

DER SPIEGELWALD SB BOTE



Mittwoch, 28. März 2012
Jahrgang 2012 • Nr. 6

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag
GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister
Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil
Peter Geiger.

Natur- und Wildpark Waschleithe



Oster Eiersuche



Ganztägig

Oster sonntag

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 07, Jahrgang 2012, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint
am Mittwoch, dem 11. April 2012.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 30. März 2012, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeldan: presse@beierfeld.de
Gemeinde Bernsbach an: presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der „Spiegelwaldbote“ ist online unter:
[www.beierfeld.de / Presse / Amtsblatt /](http://www.beierfeld.de/Presse/Amtsblatt/)
zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Allgemeines

Freistaat Sachsen vergibt Preis für Heimatforschung

Das Sächsische Staatsministerium für Kultus und Sport hat in diesem Jahr zum fünften Mal den „Sächsischen Landespreis für Heimatforschung“ ausgelobt. **Noch bis zum 8. Mai 2012** können Laienforscherinnen und Laienforscher ihre Ausarbeitungen beim Ministerium einreichen. Gewertet werden sowohl Einzel- als auch Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen Themengebieten, so z. B. Orts-, Regional- und Heimatgeschichte, Mundart und Namenkunde oder Natur- und Umweltkunde.

Der mit insgesamt 9000 Euro dotierte Preis zeichnet Arbeiten aus, die beispielhafte Aspekte der sächsischen Heimat erforschen und darstellen. In der Ausschreibung forciert der Freistaat seine Intention wie folgt: Heimat lebt vom Engagement der Menschen für ihre Kultur, Natur, Landschaft und dem Bewusstsein um die eigenen Traditionen und Bräuche. Auch für junge Menschen soll dies einen Impuls setzen, sich mit ihrer Heimat auseinanderzusetzen. Deshalb werden zusätzlich zum Landespreis ein Jugendförderpreis (1000 Euro) sowie drei Schülerpreise mit einer Dotierung von jeweils 500 Euro vorgehalten.

Weitere Informationen zum Landespreis für Heimatforschung und zu den Teilnahmebedingungen finden Sie unter <http://www.sachsen-macht-schule.de/schule/7906.htm> sowie in der entsprechenden Ausschreibung.

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag



im Stadtteil Beierfeld

Herrn Heini Nestler	am 01. April zum 81. Geburtstag
Herrn Edgar Vetter	am 03. April zum 81. Geburtstag
Frau Irene Meyer	am 08. April zum 88. Geburtstag
Frau Waltraut Neubert	am 09. April zum 80. Geburtstag
Herrn Friedhold Ullmann	am 11. April zum 85. Geburtstag

Stadt Grünhain-Beierfeld

Frau Helga Schulz	am 29. März zum 81. Geburtstag
Frau Elisabeth Knauth	am 01. April zum 91. Geburtstag
Frau Ruth Rucks	am 03. April zum 82. Geburtstag
Frau Ursula Süß	am 09. April zum 85. Geburtstag

in Bernsbach

Frau Christa Böhm	am 29. März zum 87. Geburtstag
Frau Judith Schieck	am 29. März zum 81. Geburtstag
Frau Lisa Weiß	am 30. März zum 80. Geburtstag
Herrn Rolf Wetzel	am 01. April zum 80. Geburtstag
Frau Lieselotte Oeser	am 05. April zum 81. Geburtstag
Frau Gerda Blum	am 06. April zum 80. Geburtstag
Frau	
Marianne Szawlowski	am 09. April zum 83. Geburtstag
Frau Lisa Poller	am 11. April zum 80. Geburtstag

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld
am 31. März 2012
Herr Alfred und Frau Karin Hüller
am 02. April 2012
Herr Volker und Frau Gisela Hünefeld



Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

Terminkalender

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat April 2012:

Sitzung Stadtrat

Montag, 02. April 2012, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler, Bürgermeister

Informationen aus der Verwaltung

Verwaltungsmanagement /
SG Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Beseitigung der Winterspuren – Hinweise zur Satzung über die Straßenreinigung

Durch den Eigenbetrieb Bauhof der Stadt Grünhain-Beierfeld werden seit einiger Zeit Anstrengungen unternommen, die Hinterlassenschaften des Winters zu beseitigen und die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in einen sauberen und ansprechenden Zustand zu versetzen. Auf der Grundlage der Satzung über die Straßenreinigung werden aber auch die Verpflichtungen der Grundstückseigentümer und –besitzer zur Reinigung der Fahrbahnen und der Gehwege in Erinnerung gebracht. Hierzu einige wichtige Auszüge aus der oben genannten Satzung.

1. Gegenstand der Reinigungspflicht

- a) Innerhalb der Geschlossenen Ortslage sich die Gehwege und Schnittgerinne öffentlicher Straßen zu reinigen.
- b) Gehwege sind die für den Fußgängerverkehr ausdrücklich bestimmten und äußerlich von der Fahrbahn abgegrenzten Teile der Straße, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und auf die Breite der Straße (z.B. Bürgersteige, unbefestigte Gehwege, Seitenstreifen) sowie räumlich von einer Fahrbahn getrennte Fußwege. Soweit Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 Meter entlang der Grundstücksgrenze.

2. Verpflichtet

- a) Verpflichtete sind die Eigentümer der anliegenden Grundstücke.
Gleiches gilt für Besitzer, die das Grundstück gebrauchen, wenn sie die Verpflichtung vertraglich übernommen haben.
- b) Liegen mehrere Grundstücke hintereinander zur erschließenden Straße, so haben die Eigentümer diese Fläche gemeinsam zu reinigen.
- c) Grenzt ein Grundstück an eine oder mehrere öffentliche Straßen an, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.

3. Reinigungsflächen

Die Verpflichteten haben die Gehwege und die Schnittgerinne in der Frontlänge, der an ihr Grundstück angrenzenden und erschließenden Straßen zu reinigen.

4. Reinigungszeit

Die Reinigungspflicht besteht mindestens einmal monatlich, möglichst unmittelbar vor Sonn- und Feiertagen und bei Bedarf nach jeder größeren Verschmutzung.

Das nicht oder nicht ausreichende Reinigen der oben genannten Reinigungsflächen stellt eine Ordnungswidrigkeit im Sinne von § 52 Abs. 2 SächsStrG dar und wird entsprechend geahndet.

Verwaltungsmanagement /
SG Hausverwaltung

Freie Wohnungen in Grünhain-Beierfeld

In den letzten Wochen häufen sich die Anfragen nach Wohnraum. Kommunale Wohnungen stehen momentan nicht zur Verfügung. Bürger die Wohnraum vermieten möchten, bieten wir an, die Vermittlung zu übernehmen. Dazu ist es erforderlich, den freien Wohnraum bei uns anzugeben.

Kontakt:

Tel.: 03774/1532-46
Fax: 03774/1532-50
E-Mail: kontakt@beierfeld.de

Bauamt

Straßenbau in Beierfeld

Ab Ende März 2012 werden die Arbeiten zum Ausbau der S 270 in Beierfeld (August-Bebel-Straße) fortgesetzt. Die Bauarbeiten beginnen am ehemaligen Gasthof „Krone“ und erstrecken sich im weiteren Verlauf bis zur Einmündung Richterstraße. Aus diesem Grund ist die August-Bebel-Straße ab **26.03.2012** in dem genannten Bereich für den Durchgangsverkehr gesperrt.



Aus den Einrichtungen der Stadt



Natur- und Wildpark Waschleithe Große Suchaktion am Ostersonntag

Auch in diesem Jahr wird „Meister Lampe“ seine Überraschungen wieder im Natur- und Wildpark Waschleithe verstecken. Am Ostersonntag sind alle Kinder mit ihren Familien ganztägig eingeladen, bunte Osternester im weitläufigen Tierparkgelände zu suchen.



Ein Foto mit dem Osterhasen gehört zum Osterspaziergang im Natur- und Wildpark ganz einfach dazu.

Alle kleinen Besucher erhalten am Eingang eine Karte, auf der sie jedes gefundene Osternest mit einem Stempelaufdruck dokumentieren. Sind alle Verstecke gefunden, gibt es vom Osterhasen eine süße Belohnung.

Beim Bummel durch den Tierpark lässt sich manch neuer Bewohner entdecken. Neben kleinen Erzgebirgsziegen und süßen Sattelschweinen wird sich das vor wenigen Tagen geborene schottische Hochlandrind erstmals der Öffentlichkeit zeigen.

Hüpfburg, Bastelshop, Bobbycar- und Baggerfahren versprechen zudem jede Menge Spaß und Kurzweil. Aus dem Holzbackofen wird es wieder verführerisch nach frischem Brot duften. Der Imbiss hält Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen bereit.

Planen auch Sie mit Ihren Kindern, Eltern, Großeltern und Verwandten einen erlebnisreichen Osterausflug nach Waschleithe! Wir freuen uns auf Sie!

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Gemütlich war's

Das Team des Schaubergwerkes „Herkules-Frisch-Glück“ hatte sich am 8. März 2012 Gäste in die Bergschmiede nach Waschleithe eingeladen. So sind dieser Einladung über 20 Freunde der volkstümlichen Musik und des gemütlichen Beisammenseins gefolgt. Das Spiegelwaldterzett mit Edeltraud, Brigitte und Ursula sowie Frank und Frank sorgten mit volkstümlichen Weisen und lustigen Begebenheiten für gute Unterhaltung. Bei Kaffee und frisch gebackenem Kuchen ließen sich die Frauen an ihrem Ehrentag in Begleitung ihrer Partner in die Frühlingszeit entführen. Geschunkelt und mitgesungen – so verging die Stunde wie im Flug. Charmant überreichte Bergführer Gerd Kretschmar zum Abschied an alle Damen eine Rose.



Das Spiegelwaldterzett aus Beierfeld erfreute die Gäste mit musikalischen Weisen.



Gern begleiteten einige Männer ihre Frauen zur Veranstaltung in der Bergschmiede.

Spannende Zeitreise

Am 2. März hatte Buchautor und Verleger Jens Hahn aus Zwönitz in die Bergschmiede am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe eingeladen, um aus seinem neuen historischen Roman „Bannmeile“, der auf einer wahren Begebenheit basiert, zu lesen.

Knapp 20 Besucher lauschten seinen Erzählungen aus dem Leben einer Steigerfamilie unserer Heimat. Ort des Geschehens war die Flurgrenze im Lößnitzer Gotteswald zwischen der schönburgischen und kurfürstlichen Herrschaft in den Jahren von 1686 bis 1706.

Viele Recherchen waren nötig, um dieses Buch schreiben zu können. Aber Jens Hahn ist begeisterter Forscher auf diesem Gebiet und überrascht in literarisch interessanter Ausdrucksweise mit seinen Geschichten die Zuhörer. Eine gelungene Veranstaltung für Geschichtsinteressierte.

Gisela Fritzsch

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Monat März / April 2012

28.03.12, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

29.03.12, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

30.03.12, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

31.03.12, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

02.04.12, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

17.00 – 19.00 Uhr Klöppeln für Erwachsene

03.04.12, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

04.04.12, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

05.04.12, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

06.04.12, Freitag

geschlossen Feiertag

07.04.12, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

09.04.12, Montag

geschlossen Feiertag

10.04.12, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

11.04.12, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

Sonstiges

Preisverleihung des ERZstark VB-Awards 2011

Mittelschule Beierfeld unter den Gewinnern

Am 09.03.2012 fand das große Finale der erstmaligen Ausschreibung des ERZstark VB-Awards statt: die Preisverleihung, bei der auch der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich als Schirmherr anwesend war.

Der ERZstak VB-Award ist ein neuer, regionaler Förderpreis, welcher durch die Volksbank Erzgebirge initiiert und gestiftet wurde. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Erzgebirge prämiert der Award die Schulen, die sich durch eine vorbildliche Berufsorientierung auszeichnen. Der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich bestätigte mit der Übernahme der Schirmherrschaft die Wichtigkeit des Themas. Alle interessierten Schulen hatten im Herbst des vergangenen Jahres die Möglichkeit, ihre Projekte in Sachen Berufs- und Studienorientierung einzureichen und von einer fachkundigen Jury bewerten zu lassen. Die objektive Jury besteht aus Vertretern von Schule, Wirtschaft und Politik, die sich intensiv mit dem Thema beschäftigen. Neben Herrn Dr. Rohde, Geschäftsführer der Arbeitsagentur Annaberg, Frau Beck, Geschäftsführerin der IHK in Annaberg, Herrn Lißke, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Erzgebirge, und Herrn Böttcher, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, sind Frau Dörfel und Herr May als Vertreter des Schulwesens sowie Bundestagsabgeordneter Günter Baumann und Landtagsabgeordneter Thomas Colditz engagiert in der Jury aktiv.

Platz 1 belegte die Mittelschule Westerzgebirge, die sich ganz knapp vor dem Landkreisgymnasium St. Annen aus Annaberg platzieren konnte. Der Gewinner überzeugt durch ein sehr kreatives, bisher einmaliges Projekt, bei dem die Berufsorientierung in ein Schulmusical integriert wurde. Die Schüler und Schülerinnen erproben sich praktisch und theoretisch in den verschiedenen zugehörigen Berufsbildern und haben ganz nebenbei noch Spaß an der Sache. Das Landkreisgymnasium, welches mit Platz 2 ausgezeichnet wurde, zeigt ein sehr hohes Niveau der Berufs- und Studienorientierung in allen Jahrgangsstufen. Beworben hat sich die Schule mit dem Projekt „Clever in den

Job“, welches in der Klassenstufe 11 einen zweiwöchigen fächerverbindenden Unterricht beinhaltet, in dem die Schüler sich u.a. mit den verschiedenen Facetten von Ausbildung, Studium und Beruf sowie einem Planspiel, auf die Berufs- und Studienwahl vorbereiten. Den dritten Platz belegte die Mittelschule Beierfeld, welche mit ihrem Technikzentrum und der engen Zusammenarbeit mit regionalen Partnern aus Wirtschaft und Handwerk überzeugte. Der hohe Praxisbezug der Berufsorientierung war hier ausschlaggebend.



Vertreter der Beierfelder Mittelschule und regionaler Unternehmen nehmen aus den Händen des sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich die Wettbewerbsurkunde entgegen. Foto: Volksbank Erzgebirge

Mit den Platzierungen gehen attraktive Preisgelder für die Schulen einher. Die Mittelschule Westerzgebirge darf sich über 2.000 Euro freuen, das Landkreisgymnasium über 1.000 Euro und die Mittelschule Beierfeld über 500 Euro. Das Preisgeld stiftet die Volksbank Erzgebirge.

MUSIKFEST ERZGEBIRGE

14. BIS 23. SEPTEMBER 2012



Musikfest Erzgebirge 2012 macht Station in Grünhain

Kunstgenuss im Zusammenklang von Landschaft, Architektur und Musik

Bei der Musikfestpremiere 2010 ist etwas Besonderes gelungen. Eine ganze Region wurde in Euphorie versetzt und hat der Idee eines Musikfestes von Weltgeltung im Erzgebirge zu einem überwältigenden Start verholfen. Auch dieses Jahr erwartet die Besucher ein hochklassiges Programm.

Ganz besonders freuen wir uns, dass die St. Nikolai-Kirche im Stadtteil Grünhain eine Spielstätte für das Musikfest sein darf. Der Dresdner Kammerchor, der als Botschafter und Bewahrer besonders wertvoller sächsischer Musikschätze

gilt, dirigiert von Prof. Hans-Christoph Rademann, holt uns Hermann Schein „nach Hause“ mit seinem Werk „Israelsbrünnlein“.

Für dieses außergewöhnliche Musikerlebnis am 18. September um 20 Uhr in der St. Nicolai-Kirche Grünhain gibt es ab jetzt Karten zu kaufen im Pfarramt Grünhain und im Fritz-Körner-Haus Beierfeld, täglich in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und dienstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 6625996 oder 63141)

Wer dieses besondere Konzert erleben möchte, sollte sich eine Eintrittskarte sichern, da die Anzahl von Plätzen begrenzt ist. Übrigens wäre das auch eine tolle Idee für eine Osterüberraschung.

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

Monat: März / April 2012

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
03.04.	02.04.	03.04.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
02.04.	02.04.	02.04.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
16.04.	29.03.	16.04.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
03.04.	29.03.	03.04.

Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungsunternehmen!

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausbesuche sind vom Patienten bei der **Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222**, anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheken
28.03.2012	Land-Apotheke, Breitenbrunn
29.03.2012	Land-Apotheke, Breitenbrunn
30.03.2012	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
31.03.2012	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
01.04.2012	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
02.04.2012	Markt-Apotheke, Elterlein

03.04.2012	Rosen-Apotheke, Raschau
04.04.2012	Stadt-Apotheke, Zwönitz
05.04.2012	Löwen-Apotheke, Zwönitz
06.04.2012	Rosen-Apotheke, Raschau
07.04.2012	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
08.04.2012	Stadt-Apotheke, Zwönitz
09.04.2012	Löwen-Apotheke, Zwönitz
10.04.2012	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
11.04.2012	Adler-Apotheke, Schwarzenberg

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apo., Breitenbrunn	Tel. 037756/1300
Bergeist-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	Tel. 03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	Tel. 037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	Tel. 03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	Tel. 03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

31.03.2012

DS Richter, Renate; Joh.georgenstadt
8.30 – 11.00 Uhr, Tel. 03773/883134, danach Hausbereitschaft (Tel. 0151 20425901)

01.04.2012

DS Richter, Renate; Joh.georgenstadt
9.00 – 10.30 Uhr, Tel. 03773/883134, danach Hausbereitschaft (Tel. 0151 20425901)

06.04.2012

DS Schürer, Detlef; Markersbach
Tel. 03774/81048 o. 01729510383

07.04./08.04.2012

DS Strothmann, Cornelia; SZB
Tel. 03774/61135

09.04.2012

DS Richer, Renate; Joh.georgenstadt
Tel. 03773/883134

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 30.03.2012

Dr. Kübelböck, Schwarzenberg
Tel. (0 37 74) 17 84 90 oder 01 71/ 8 24 94 79

30.03. - 06.04.2012

TA Thomas Ficker, Aue
Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder 01 71 / 8 37 12 29

06.04. (6.00 Uhr) - 13.04.2012

TÄ Brabant, Schwarzenberg
Tel. (0 37 74) 20 68 20 oder 01 52/ 01 73 39 15

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr.
Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Kirchliche Nachrichten



Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5a

Mittwoch, 28.03.

14.30 Uhr Kinderstunde für Schulkids

Sonntag, 01.04.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 02.04.

15.00 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 04.04.

15.30 Uhr Kinderstunde für Kiga-Kids

Sonntag, 08.04.

Ostern, keine Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-methodistische Kirche Grünhain

Beierfelder Weg 5, Tel.: 03774/63922

Mittwoch, 28.03.

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 01.04.

10.00 Uhr Gottesdienst; parallel Kindergottesdienst

Montag, 02.04.

19.30 Uhr Passionsandacht; Gemeindehaus St. Nicolai

Dienstag, 03.04.

19.30 Uhr Passionsandacht

Mittwoch, 04.04.

19.30 Uhr Passionsandacht; Gemeindehaus St. Nicolai

Donnerstag, 05.04.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“

19.30 Uhr Kreuzwegandacht mit Tischabendmahl; Gemeindehaus St. Nicolai

Freitag, 06.04.

09.00 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag, mit Abendmahl

Sonntag, 08.04.

06.30 Uhr Ostermorgen-Feier auf dem Friedhof

08.00 Uhr Osterfrühstück

09.30 Uhr Festgottesdienst zu Ostern

Dienstag, 10.04.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Evangelisch-methodistische Kirche Beierfeld

August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922

Donnerstag, 28.03.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 01.04.

10.00 Uhr Gottesdienst in Grünhain; parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 04.04.

19.30 Uhr Passionsandacht

Donnerstag, 05.04.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“

19.30 Uhr Kreuzwegandacht mit Tischabendmahl; Gemeindehaus St. Nicolai

Freitag, 06.04.

17.00 Uhr Kreuzweg-Gottesdienst zu Karfreitag, ausgestaltet von Jugendlichen; mit Abendmahl

Sonntag, 08.04.

10.00 Uhr Festgottesdienst zu Ostern

11.11 Uhr Oster-Brunch

Dienstag, 10.04.

14.30 Uhr Seniorenkreis in Grünhain

Jeden Montag ab 18 Uhr besteht in Sonnenleithe die Möglichkeit zur christlichen Lebensberatung und ab 19 Uhr Bibelgesprächskreis.

Ort: Versammlungsraum der Volkssolidarität, Sachsenfelder Str. 89.

Kirche im Kerzenschein



Ein Angebot für Suchende, Fragende, Zweifelnde, Mutlose ...

Jeder ist willkommen.

Handgemachte, poetische Singer-Songwriter-Songs

Die tiefsinngigen, persönlichen Texte im deutschen Singer-Songwriter-Gewand erzählen Geschichten vom wachsamem Hinschauen, von Ehrlichkeit, Wahrheit und Glauben. Inspirierende Gedanken und wertvolle Botschaften werden durch leise, sanft-groovige Melodien direkt ins Herz transportiert. Durch langjährige Konzterfahrung als festes Mitglied der Band „Sharona“ baut Sara mit ihren Songs und ihrer Persönlichkeit schon in der ersten Konzertminute eine große Nähe zum Publikum auf – und lässt den Zuschauer beschenkt zurück.

Sara Lorenz engagiert sich beim Hilfswerk „World Vision“ – vor allem für das „Starthelper-Programm“, das Babys und Säuglingen in der ersten Entwicklung fördert.

Sie sind herzlich eingeladen zu unserer 10. Veranstaltung aus der Reihe „Kirche im Kerzenschein“ (K.i.K.). Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2 – Tel. 03774/61144

Mittwoch, 28.03.

09.30 Uhr Gottesdienst in Sonnenleithe

Donnerstag, 29.03.

15.00 Uhr Flötenkreis
15.30 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis
19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 30.03.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 01.04.

09.30 Uhr Kreuzweg GD.

Montag, 02.04.

17.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 03.04.

19.30 Uhr Chor

Mittwoch, 04.04.

14.00 Uhr Frauenkreis

Gründonnerstag, 05.04.

19.30 Uhr Tischabendmahl

Karfreitag, 06.04.

15.00 Uhr Musik zur Sterbestunde Jesu

Ostersonntag, 08.04.

07.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof

07.30 Uhr Osterfrühstück im Pfarrsaal

15.00 Uhr Predigtgottesdienst

Ostermontag, 09.04.

09.30 Uhr Familiengottesdienst m. Taufen

Dienstag, 10.04.

19.30 Uhr Chor

**Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Grünhain mit Waschleithe**

Markt 1 – Tel. 03774 / 62017

Sonntag, 25.03.

08.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

10.00 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Heiligem
Abendmahl

Sonntag, 01.04.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Taufgedächtnis
und Kindergottesdienst

Passionsandachten

vom 2. bis 4. April, jeweils 19.30 Uhr

Montag und Mittwoch: Ev.-luth. Kirche (Gemeindesaal)

Dienstag: Ev.-meth. Kirche

Gründonnerstag, 5. April

19.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in Gemeindesaal

Karfreitag, 6. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in
Waschleithe

14.30 Uhr Passionsmusik „Glashütter Passion“ zur Sterbestunde Jesu

Ostersonntag, 8. April

06.30 Uhr **Ostermorgenfeier** auf dem Friedhof Grünhain
mit anschließendem Frühstück im ev.-meth.
Gemeindesaal

09.30 Uhr **Familiengottesdienst** mit Taufen in Grünhain
- anschließend Osternestersuchen im Pfarrgarten -

Ostermontag, 9. April

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

14.30 Uhr **Familiengottesdienst** mit Taufe in Waschleithe

**Römisch-Katholische Kirche
Schwarzenberg**

Graulsteig 4 – Tel. 03774 / 23379

Mittwoch, 28.03.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 29.03.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Freitag, 30.03.

18.15 Uhr Grünhain (evangelischer Gemeindesaal):
Hl. Messe

18.15 Uhr Schwarzenberg: Kreuzwegandacht

Sonntag, 01.04.

08.45 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe m. Palmprozession

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld**



**Der kulturhistorische
Förderverein Beierfeld e.V.
informiert**



Am 14. März 2012, 18 Uhr, trafen sich die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e.V. im „Fritz-Körner-Haus“ zur Jahreshauptversammlung. Der Bürgermeister und 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Rudler, begrüßte den Vorstand und die Vereinsmitglieder. Er verlas die Tagesordnung, deren Inhalt von der Vollversammlung einstimmig und ohne Änderungsvorschläge angenommen wurde.

Herr Rudler bedankte sich bei Herrn Günther Wiedrich für die Sachspende einer Windsperre über der Kassettendecke.

In seinem Jahresbericht zum Jahr 2011 stellte Herr Rudler den Erfüllungsstand zur technischen Bauausführung dar: Folgende Arbeiten konnten 2011 erledigt werden:

- Einbau einer Wärmedämmung im Dachboden der Kirche durch die Zimmerei Günther Wiedrich. Dazu erfolgte der abschnittsweise Rückbau der bereits verlegten Dielung in Eigenleistung.
- Restaurierung der Loge der Gewerkschaft „Hütte Silberhoffnung“ durch die Tischlerei Johannes Friedrich und Malermeister Knut Schäffner, beide aus Grünhain-Beierfeld. Gestiftet wurden die Instandsetzungsarbeiten zur Loge von den Vereinsmitgliedern Elke und Gralf Popken aus Nordenham.
- Die Außentür zum Religionsraum an der Giebelseite der Kirche wurde durch die Tischlerei Johannes Friedrich erneuert. Ebenso erfolgte die Kürzung der Zugangstür an der Giebelseite.
- Die schrittweise Orgelrestaurierung konnte beginnen – Dank der Förderung durch das LRA Erzgebirgskreis. Der Auftrag wurde an den Vogtländischen Orgelbau Thomas Wolf aus Limbach vergeben. Im Rahmen des 1. Bauabschnittes erfolgte der Abtransport des Orgelprospektes und des Orgelwerkes aus der Kirche in die Werkstatt des Orgelbauers. Es erfolgt zunächst die Säuberung und tischlerseitige Aufarbeitung des Orgelwerkes und -prospektes.

- Bau von drei kupfernen Leuchtern für die Fenster durch Klempnermeister Hermann Anger.
- Erwerb eines Auftrittsbelages, Farbe bordeaux, mit einer Fläche von 12 m² vom Raumausstatter Thomas Müller aus Grünhain-Beierfeld zum Schutz der Grabplatten vor dem Altar und zur Verwendung als Bühne.
- Kauf von weinrotem Dekostoff zur Abdeckung unserer 150 Stühle.
- Entwicklung und Vorstellung einer Beleuchtung für Ausstellungen in der Peter-Pauls-Kirche durch das Planungsbüro Anke Augsburg Leipzig im September im Beisein von Vertretern der Denkmalpflege und des Kirchenamtes.
- Die Stromführung in der Peter-Pauls-Kirche und ein Projekt zur Erneuerung des Treppenaufgangs zum Religionsraum wurde mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, dem Kirchenamt und dem LRA Erzgebirgskreis beraten.
- Die Beseitigung der alten Stühle und Bänke aus der Kirche ist erfolgt. Die braunen Bänke sind dem Sportverein für das Stadion am Spiegelwald zurückgegeben worden. Die grünen Bänke und die alten beigen Stühle wurden entsorgt.
- Zur Entscheidungsfindung zwischen Kanzel- und Bildaltar wurde eine Beratung mit der Werkstatt für Restaurierung Stenzel & Taubert GbR aus Dresden durchgeführt. Im Ergebnis wurde die Werkstatt für Restaurierung Stenzel & Taubert GbR beauftragt, eine Fotomontage zum Bildaltar anzufertigen.

Der Bürgermeister und 1. Vorsitzende verlas den Erfüllungsstand zum Kulturplan für das Jahr 2011. Im Jahr 2011 wurden zehn Kulturveranstaltungen durchgeführt. Der Kulturplan 2011 wurde wie folgt erfüllt:

15. Mai 2011

Frühjahrskonzert mit dem Ensemble CONSENZA

18. Juni 2011

Konzert mit dem Convivium Musicum Chemnicense und den Kirchenchören Beierfeld und Grünhain mit anschließendem Kantoreiessen

4. September 2011

Eröffnung Vernissage zu den 7. Beierfelder Kunst- und Kulturtagen

7. September 2011

Heimatkonzert mit Stephan Malzdorf und Hanna Roßner

8. September 2011

Annett Illig – Projekt mit Musik, Tanz & Schauspiel

9. September 2011

5. Beierfelder Kunstrnacht mit Künstlern der Region

11. September 2011

Tag des offenen Denkmals

17. September 2011

Busfahrt nach Eltville am Rhein zum Zisterzienserkloster Eberbach

26. November 2011

Teilnahme am Beierfelder Weihnachtsmarkt mit einem gemeinsamen Stand mit der Stadt Grünhain-Beierfeld

23. Dezember 2011

Weihnachtsnacht im Kerzenschein mit dem Schneeberger „Glück Auf“-Bergchor

Während der Jahreshauptversammlung zeigte Herr Schubert Fotos zur Begutachtung, Säuberung und tischlerseitigen Aufarbeitung des Orgelwerkes und –prospektes in der Vogtländischen Orgelbauwerkstatt Thomas Wolf aus Limbach. Herr Rudler unterlegte den Erfüllungsstand der Pläne mit Fotos und zeigte Fotos zur Soiree 2011 sowie eine Fotomontage zum Bildaltar, um in eine Meinungsbildungs- und Diskussionsphase einzutreten.



Während der Jahreshauptversammlung.

Nach Beendigung des Rechenschaftsberichtes, dem Verlesen des Finanz- und Kassenberichtes, dem Bericht der Revisionskommission und der einstimmigen Annahme der Berichte sowie der Entlastung der Vorstandes durch die Vollversammlung, wurde in einer Nachwahl Frau Ute Veith einstimmig zur Schatzmeisterin gewählt.

Zum Bau- und Restaurierungsplan 2012 wurden von Herrn Schubert IB Kirchenbau Schneeberg folgende Aussagen getroffen:

- Weiterer Arbeitseinsatz zur Wiederverlegung der Diele am Dachboden.
- Weiterentwicklung eines geeigneten Beleuchtungssystems unter Beachtung der Forderungen der Unteren Denkmalschutzbehörde ausgehend von der Beratung am 15.09.2011.
- Nach der Stromverlegung sind Innenputzarbeiten in der Kirche durchzuführen (Ausfüllen von Löchern in den Wänden.) Die Wände sind anschließend neu zu kalken.
- Vorstellung der Fotomontage zum Bildaltar, Eintreten in eine Meinungsbildungs- und Diskussionsphase mit den fachlich Beteiligten (Denkmalpflege, Baupfleger, Kirchgemeinde).
- Die Nordsakristei ist zu besichtigen, um alle dort liegenden alten Baustoffe zu entsorgen. Der Schimmelbefall ist zu bekämpfen. Dazu ist an einem Fenster ein Gitter anzubringen und anschließend zur Belüftung des Innenraumes eine Glasscheibe zu entnehmen.

- Die Nordsakristei ist in die Elektrokonzeption einzubeziehen (einfache Beleuchtung und Steckdose.) Mit der Elektroinstallation ist der Elektromeister Dietrich Wurlitzer zu beauftragen.
- Die Nordsakristei sollte zu einem Aufbewahrungsräum für alle Vereinsgegenstände (z. B. Kerzen, Laternen, Leuchten, Kabel, Glühweintopf u.v.a.m.) umgestaltet und dafür geeignete Regale (kein Holz) beschafft werden.
- Elektromeister Wurlitzer soll sich die Berliner Leuchten vor der Gemeinde ansehen und prüfen, ob solche Leuchten im Eingangsbereich der Kirche aufstellbar sind.
- Nach dem Abtransport des Orgelprospektes und des Orgelwerkes aus der Kirche ist eine Entscheidung zu den leerstehenden Kisten zu treffen.

Anschließend stellte der Bürgermeister und 1. Vorsitzende des Vereins den **Kulturplan für 2012** vor:

Sonntag, 06.05., 17 Uhr

Frühlingskonzert mit den Posaunenchören der Ev.-luth. und der Ev.-meth. Kirche

Sonnabend, 09.06., 15 Uhr

Konzert mit dem CONVIVIUM MUSICUM CHEMNICENSE mit den Kirchenchören Beierfeld und Grünhain und anschließendem Kantoreiessen

Sonntag, 17.06., 7 Uhr

Busfahrt zum Kloster St. Marienstern in der Oberlausitz zum 4. Kloster- und Familienfest

Mittwoch, 01.08., 15 Uhr

Sommerkonzert mit den Pöhlbach-Musikanten

Sonntag, 02.09., 18 Uhr

Eröffnung Vernissage zu den 8. Beierfelder Kunst- und Kulturtagen

Unter dem Motto „Auf den Spuren der Mönche, Schlösser und Burgen im böhmisch-sächsischen Erzgebirge“ stellen Künstler aus der Region ihre Kunstwerke vor. – Holzkunstsymposium

Montag, 03.09., bis Freitag, 07.09.

Holzkunstsymposium, Ausstellungsbesichtigung und Malen und Basteln mit Kindern der Mittel- und Grundschulen aus der Region, Eröffnung des Wettbewerbes zum Thema „Wer bastelt oder malt das schönste Denkmal“

Mittwoch, 05.09., 15 Uhr

Konzert mit Stephan Malzdorf und Hanna Roßner und dem Kinderchor der Grund- bzw. Mittelschule Grünhain-Beierfeld unter dem Motto „Singen für Generationen“ – Kirche

Freitag, 07.09., 20 Uhr – Ein Abend in Alt-Beierfeld

Lichternacht mit Musik aus verschiedenen Jahrzehnten, dargeboten von der Lübbenaue Band UC aus dem Spreewald

Sonnabend, 08.09., 14 Uhr

Mittelalterlicher Dult (Jahrmarkt) rund um die Peter-Pauls-Kirche mit mittelalterlicher Musik

Sonntag, 09.09., 9.30 – 17 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Sonnabend, 06.10., 10 Uhr

Besichtigung des Schlosses Wildenfels mit integrierter Schlossführung

Sonntag, 23.12., 20 Uhr

Weihnachtsnacht im Kerzenschein mit der Gesangs- und Instrumentalgruppe „Zwäntzer Maad“

Der Arbeitsplan Bau und der Jahresplan Kultur sowie der Haushaltspunkt 2012 wurden von der Vollversammlung einstimmig beschlossen.

Der Bürgermeister und 1. Vorsitzende informierte zu folgenden Themen:

- Auch das Wappen der Gewerkschaft „Hütte Silberhoffnung“ ist noch vorhanden und wird restauriert.
- Die Rekonstruktion des Treppenaufgangs zur Außentür zum Religionsraum sollte in den Bauplan 2012 aufgenommen werden.
- Neben den Metallpfeifen unserer Donati-Orgel müssen auch alle Holzpfeifen erneuert werden. Die Restaurierung der vorhandenen Holzpfeifen ist zu teuer. Es wird vorgeschlagen, die vorhandenen hölzernen Orgelpfeifen den Spendern unserer Orgelpfeifen aus Metall zu schenken.
- Es wird vorgeschlagen, die Orgelwerkstatt Thomas Wolf zu besuchen, um dem Restaurator bei der Arbeit an unserer Donati-Orgel zuzuschauen.

Der Bürgermeister und 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihre finanziellen und körperlichen Leistungen.

Thomas Brandenburg

Werden Sie Stifter einer Orgelpfeife des Prospektes der wertvollen Donati-Orgel in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld

Die Größe der jeweiligen Orgelpfeife richtet sich nach der Höhe der Spende. Die Namen der Stifter mit Bezeichnung der Pfeifen werden dann an bzw. in unmittelbarer Nähe der Orgel angebracht. Selbstverständlich erhalten alle Stifter auch einen „Stifterbrief“ und werden als Ehrengäste zur feierlichen Weihe der Orgel eingeladen.

Kontakt: Tel. 03774 / 50 93 57

Folgende Pfeifen des Prospektes der Orgel der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld müssen ersetzt werden (Stand 19.03.2012):

Ton	Länge in mm	Stifterpreis in Euro	Stifter	Ton	Länge in mm	Stifterpreis in Euro	Stifter
C	1.127	2.255,00		cs'	262	523,00	
D	1.003	2.007,00		d'	247	493,00	
DS	947	1.893,00		ds'	233	465,00	
E	893	1.786,00		e'	219	438,00	
F	842	1.685,00		f'	207	413,00	
FS	795	1.590,00		fs'	195	390,00	
G	750	1.500,00		g'	184	367,00	
GS	707	1.415,00		gs'	173	346,00	
A	667	1.335,00		a'	163	326,00	
B	630	1.259,00		b'	154	307,00	
H	594	1.188,00		h'	145	289,00	
c	560	1.121,00		c''	136	273,00	
cs	528	1.057,00		cs''	128	257,00	
d	499	997,00		d''	121	242,00	
ds	470	940,00		ds''	114	228,00	gespendet
e	444	887,00		e''	107	215,00	gespendet
f	418	837,00		f''	101	202,00	gespendet
fs	395	789,00		fs''	95	190,00	gespendet
g	372	744,00		g''	90	179,00	gespendet
gs	351	702,00		gs''	84	169,00	gespendet
a	331	662,00		a''	79	159,00	gespendet
b	312	624,00	gespendet	b''	75	149,00	gespendet
h	294	589,00		h''	70	140,00	gespendet
c'	278	555,00	gespendet	c'''	66	132,00	gespendet
35.309,00							

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld



Nächster DRK-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld findet am 10. April 2012 um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz des DRK-OV Beierfeld trifft sich am Samstag, dem 31. März und 14. April 2012, zu seiner nächsten Ausbildungsstunde.

Beginn: jeweils 13.00 Uhr

Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfrage können unter Tel. 03774/509333 gestellt werden.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeit:

7. April 2012 von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag von 08.00 bis 18.00 Uhr

Montag und Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr

und nach Voranmeldung

(Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit)

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

30. Baby- und Kindermarkt von Mutti für Mutti

Der DRK-OV Beierfeld führt am **Sonnabend, dem 21. April 2012**, den **30. Baby- und Kindersachenmarkt** durch.

Zeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Mittelschule Beierfeld, Pestalozzistraße 1
(oberhalb Sparkasse)

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Sie können alles von Kindern und für Kinder von 0 bis 14 Jahre kaufen (Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrräder etc.). Vielleicht finden auch Sie etwas Passendes für Ihr Kind. Wer hat noch D-Mark-Restbestände? Geben Sie uns den letzten Rest! Der Erlös kommt unserem Rot-Kreuz-Museum zugute.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das Jugendrotkreuz übernimmt die Kinderbetreuung in einer Spiecke.

Anmeldungen für einen Verkaufsstand sind nur am **2. April 2012 von 17.00 bis 18.00 Uhr** unter Tel. 03774/61693 möglich.

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion 2012 findet am **Freitag, dem 13. April 2012**, 14 bis 19 Uhr, im „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld statt.

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter)

trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen.

Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt.

Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK-Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333 oder www.drk-beierfeld.de.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

DRK-Kreisverband Aue SZB

Seniorenclub Beierfeld

Veranstaltungen März 2012

Mittwoch, 28.03.2012

14 Uhr Bewegungstherapie

Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Grünhain



Grünhainer SV

150 Jahre Sportverein Grünhain

Um sich noch besser in die Mitte des 19. Jahrhunderts versetzen zu können, wollen wir der 3. Folge noch einige interessante historische Fakten vorstellen:

In Grünhain gab es in dieser Zeit 85 landwirtschaftliche Betriebe, einschließlich einer Vielzahl von Kleinstbetrieben, die wir heute unter dem Begriff Häusler kennen. In der ganzen Stadt gab es nur 22 Pferde, 22 Ochsen, 16 Schweine, aber immerhin 171 Kühe. Das ist wahrlich kein rosiger Lebensstandard.

Der Handel zeigte sich umfassender. So gab es bereits Händler für Blechwaren, Bier, Getreide und Kurzwaren. Dazu gehörten drei Materialhändler, ein Händler für Fleischereibedarf, vier Vogelhändler, acht Klöppelspitzenhändler, 13 Regenschirmhändler, ein Fuhrmann und ein Trödler. Für das leibliche Wohl der 1400 Grünhainer Seelen sorgten acht Fleischereien und acht Bäckereien.



Stadtansichten

Auch die Heimarbeit war sehr ausgeprägt und betraf vor allem das Spitzeklöppeln und die Herstellung von Posamenten. Das Leben bestand also vorwiegend aus Arbeit und nochmals Arbeit und kaum Freizeit.

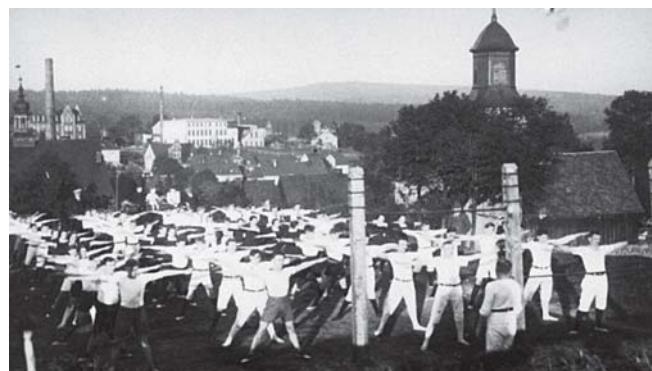
3. Vom schweren Anfang

Wir hatten festgestellt, dass die Turnbewegung das Erzgebirge erst sehr spät erreichte. Der Grünhainer Turnverein gehörte 1862 in dieser Region aber zu den ersten Gründungen. Davor schaffte das nur Schneeberg (vor 1860) und Schwarzenberg 1861, danach folgten Bernsbach 1864, Beierfeld 1876 und die meisten anderen Orte nach 1880.

Bis zur Märzrevolution war in vielen deutschen Staaten die Turnbewegung verboten und wurde deshalb illegal in entlegenen Sälen durchgeführt. Erst der Hanauer Turnbetrieb am 1. Mai 1848 brachte die Wende. Plötzlich erinnerte man sich an den antiken Gedanken der Ertüchtigung und Abhärting der Jugend.

Nachdem der ADTV offiziell vom Protektor des Deutschen Turnvereins dem König von Sachsen bestätigt wurde, gehörten Grünhain dem 14. Turnkreis an, dessen Sitz in Dresden war.

Der Anfang der Turnbewegung war insofern nicht einfach, als aus dem Nichts begonnen wurde. Mühsam mussten die Sportgeräte selbst gebaut werden. Sie waren entsprechend primitiv. Der damalige Wirt des Ratskellers stellte den 15 Turnern den Saal sowie seinen Garten hinter dem Haus zur Verfügung.



Neben der Männerabteilung bildete Bruno Knöfler 1894 eine Frauenriege, die später von Emil Richter geleitet wurde. Beim Gauturnfest in Bockau traten 16 Mädels erstmals auf.

Unter anderen waren Ida Schreier, Emilie Richter und Anna Goldhahn beteiligt.

Überhaupt trat der Turnverein über die Grenzen Grünhains in Erscheinung. Besonders Paul und Hermann Starke erlangten oft vordere Plätze. Für die erfolgreichen Turner wurde ein kunstvoll gestaltetes Siegeralbum angelegt. Im Jahr der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 war Grünhain Schauplatz des Gauturnfestes.

Das Freigelände für diese Wettkämpfe befand sich an der Zwönitzer Straße, dort wo jetzt die Wohnanlage neben dem „Treffpunkt“ steht. Die Laufübungen fanden zwischen dem alten Bahnübergang und dem ehemaligen „Bingweg“ statt.

Die Grünhainer gaben sich solche Mühe bei der Beherbergung der Teilnehmer und der Ausrichtung der Wettbewerbe, dass in der Folge die Anzahl der Sportbegeisterten sprunghaft stieg und die Austragung noch öfter in unseren Ort vergeben wurde.

Eine damals sehr beliebte Sportart war das „Tau-Roppen“. Für jede Sekunde, die der „Ropper“ unter 20 Sekunden blieb, erhielt er einen Punkt. Um sich richtig vorbereiten zu können, wurde auf der Gartenstraße eine ständige Anlage zum Üben errichtet.

Nächste Folge: Erweiterung und Trennung

20 Jahre Grünhainer Frauenturngruppe

Kurz nach der Wende gründete sich unter der Anleitung von Gisela Mehlhorn das „Frauenturnen“ als Abteilung des Grünhainer SV. Der Enthusiasmus der Anfangsjahre hat sich bis heute gehalten, so dass am 29. Februar 2012 in der Gaststätte „Café Hecker“ das 20-jährige Jubiläum stimmungsvoll gefeiert werden konnte.

Mit großer Freude wurden Uwe Lange und Christoph Meier vom Vorstand des SV begrüßt. Diese wiederum waren erneut beeindruckt von der Begeisterung unserer Frauen für ihren Sport. Sogar die 13 Jahre ohne Turnhalle wurden überstanden.

Während andere Sportarten (LA, TT, Radball, Volleyball u.a.) an den misslichen Umständen zerbrochen sind, haben sich ausgerechnet die Senioren nie unterkriegen lassen und immer wieder Ausweichmöglichkeiten gesucht, um sich unter schwierigsten Voraussetzungen auf die oftmalige Teilnahme an den Seniorensportspielen in Leipzig vorzubereiten.

Durch den neuen Turnraum haben sich die Bedingungen seit 2011 wesentlich verbessert.

Die Gruppe besteht zzt. aus 24 Teilnehmern, dabei ist vom Jahrgang 1929 bis 1971 alles vertreten, wobei die „älteren Semester“ überwiegen.

Für besonderen Zusammenhalt sorgen die unterschiedlichsten Veranstaltungen, z.B. Kegeln, Minigolf, Wanderungen, Ausfahrten und gemeinsame Geburtstagsfeiern.

Jahrzehntelange Übungsleiter sind auch heute noch Gisela Mehlhorn, Gisela Weber (seit kurzem ergänzt durch Heidi Sabrowski).

Die Abteilung Turnen leitet seit einigen Jahren Sportfreundin Angelika Müller. Große Verdienste erwarben sich Kriemhild Kräcker, die für die kulturelle Beiträge zuständig

ist und 19 Jahre Kassierer war, sowie Lisa Riedel, die 15 Jahre Sektionsleiter war und weiterhin die umfangreiche Chronik in Wort und Bild führt.

Für diese beeindruckende Bilanz gab es Blumen (s. Foto) und anerkennende Worte durch den SV-Vorstand. Wir wünschen unseren „Sportmädchen“ noch für viele Jahre Freude am Sport und der Geselligkeit.



Jubiläumsfeier: Auszeichnung durch Sportvorstand - Gisela Mehlhorn (Mi.), Gisela Weber (2. v. r.).

Fotos für Jubiläumsbroschüre gesucht

Der Grünhainer SV feiert vom 09.06. bis 17.06.2012 mit vielseitigen Sportveranstaltungen sein 150-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass haben sich die Abteilungen Tennis, Frauenturnen und Fußball einiges vorgenommen.

So gibt es seit 40 Jahren das Fußballspiel „Oberstädtel-Unterstädtel“. Mit einer besonderen Broschüre „40 Jahre“ soll dieses Jubiläum gewürdigt werden. Für den sportlichen Rückblick wird noch Bildmaterial der vergangenen Jahre gesucht. Wer helfen kann, wende sich bitte an Sportfreund P. Hübner, A.-Straube-Siedlung 6, Tel. 03774/63827.



Grünhainer Fußballnachwuchs erfolgreich

Die kleinen Fußballer (Alter 6 bis 7 Jahre) von Olympia Grünhain können auf zwei erfolgreiche Turnierteilnahmen verweisen. Beim Turnier in Schwarzenberg erreichten die Grünhainer Nachwuchskicker einen 2. Platz; beim Turnier von SV Lauter belegten sie Platz 3. Torschützenkönig wurde Ben Friedel mit acht Treffern. Um auch weiterhin erfolgreich zu sein, braucht die Mannschaft noch Verstärkung. Kinder aus Grünhain-Beierfeld können sich freitags 10.30 Uhr auf

dem Sportplatz in Grünhain anmelden. Übungsleiter P. Hübner (Tel. 03774/63827) freut sich über jeden Neuen.



Jubiläum

Ein Jubiläum der seltenen Art feierte am 19. März 2012 unser Ehrenmitglied Hermann Groß aus Grünhain. An diesem Tag war er seit genau **70 Jahren** ein aktives Mitglied unseres Vereins!

Lieber Hermann, wir gratulieren dir herzlich zu diesem stolzen Ereignis und wünschen dir noch viele weitere Jahre voller Freude im Kreise deiner Zuchtfreunde!



Gut Zucht!

RGZV Grünhain

MC Grünhain e.V.

Erfolgreiches Saisonfinale für Ski-Kjöring-Teams des MC Grünhain beim 2. Johanngeorgenstädter Ski-Kjöring



Nach der gelungenen Premiere 2011 konnten die Organisatoren des WSV 08 Johanngeorgenstadt auch 2012 mit einer guten Organisation überzeugen.

Bei ca. 30 cm sulziger Schneeauflage und Plusgraden waren speziell für die Skifahrer schwierige Bedingungen. Der MC Grünhain reiste mit allem verfügbarem Personal an und stellte fünf Teams in der Touring Klasse und drei in der Klasse Sport.

Ergebnisse:

Klasse Ski-Kjöring Touring

1. Platz Christian Körner / Marco Tausch
2. Platz Eberhard Körner / Thomas Brunn
4. Platz Eberhard Körner / Klaus Meyer
6. Platz Christian Körner / Rico Schlegel
9. Platz Christian Körner / Knut Rottloff



Christian Körner / Marco Tausch
(Foto Wolfgang Dittrich)

Klasse Solo Touring

2. Platz Christian Körner
4. Platz Eberhard Körner
5. Platz Rico Schlegel

Klasse Ski-Kjöring Sport

1. Platz Jens Ullmann / Roberto Musch
3. Platz Tino Weigel / Ulf Breitfeld
8. Platz Tino Weigel / Marcel Heinrich

Klasse Solo Sport

3. Platz Tino Weigel
5. Platz Jens Ullmann
8. Platz Christian Körner
12. Platz Lisa Drummer

Endstand Sachsenpokal Ski-Kjöring 2012

Klasse Touring

1. Platz Christian Körner / Marco Tausch
2. Platz Christian Körner / Rico Schlegel
3. Platz Eberhard Körner / Klaus Meyer
4. Platz Eberhard Körner / Thomas Brunn
6. Platz Eberhard Körner / Knut Rottloff

Klasse Sport

1. Platz Jens Ullmann / Roberto Musch
3. Platz Tino Weigel / Ulf Breitfeld
13. Platz Tino Weigel / Marcel Heinrich



Tino Weigel / Ulf Breitfeld
(Foto Wolfgang Dittrich)

Klasse Solo Touring

2. Platz Christian Körner
4. Platz Eberhard Körner
8. Platz Kay Arnold

Klasse Solo Sport

2. Platz Christian Körner
4. Platz Jens Ullmann
7. Platz Tino Weigel
19. Platz Lisa Drummer

Jens Ullmann

AWO-Seniorenclub Grünhain

Veranstaltungsplan Monat März / April 2012

Donnerstag, 29.03.

- 14 Uhr Videonachmittag „Eine Reise in die Vergangenheit“

Donnerstag, 05.04., Gründonnerstag

Club geschlossen

Donnerstag, 12.04.

- 14 Uhr Spiel- und Kaffeinachmittag

Donnerstag, 19.04.

- 14 Uhr Seniorensport – fit bis ins hohe Alter

Donnerstag, 26.04.

- 14 Uhr Geburtstag des Monats I. Quartal 2012

Leitung Seniorenclub

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe



SV Grün-Weiß Waschleithe e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder,

hiermit laden wir Sie zu der am **Freitag, 13.04.2012, 19.30**

Uhr in der Gaststätte „Heimatecke“ stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Abteilungen Fußball und Breitensport
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen
10. Schlussbemerkungen

Ergänzende Anträge oder Anregungen bitten wir fristgerecht beim Vorstand einzureichen.

Der Vorstand

Ortsgeschichte



Die Geschichte der 7. Hufe – das untere Halblehngut

(heute KabelJournal GmbH an der August-Bebel-Str. 86)
Teil 3

Das Mundhaus Wendler (alte Ortsl.-Nr.: Nr. 22, zuletzt Ortsl.: Nr. 24)

Noch vor 1666 wurde vom Besitzer des unteren Halblehn-gutes der 7. Hufe Caspar Stiehler (Stüler) dieses Mund-haus erbaut, welches 1666 durch Kauf an seinen Schwi-gersohn Christian Stiehler überging.

Er stammte aus Bernsbach. Nach seinem Tod, der ihn schon als 40-jähriger 1669 ereilte, hatte vorerst seine Wit-wwe Rosina verw. Stiehler 1669 das Haus in Besitz.

1685 verkaufte sie es nebst dem daran gelegenen Gärt-chchen, das bis an Georg Heckers Grenze des oberen 7. Halblehngutes reichte, für 95 Gulden an ihren Sohn, den Tagelöhner Gottfried Stiehler. Dieser hatte 1675 Justina, Tochter des Christian Bach senior hier geheiratet, mit der er 7 Kinder gezeugt hat. Nach ihrem Tod im Jahr 1700 heirate-te er 1702 Rosina, Tochter des Samuel Wendler von hier. Diese Ehe blieb kinderlos. Beide Eheleute starben binnen drei Tagen. Im Jahr 1726 gelangte das Anwesen an den ältesten Sohn aus 1. Ehe Christian Stiehler. Dem Kaufver-trag gemäß war Wasserzins an den jeweiligen Besitzer des unteren Halblehngutes der 7. Hufe zu entrichten und dem-selben auch das Vorkaufsrecht auf das Haus für den Fall späterer Wiederveräußerung eingeräumt worden. Christia-n Stiehler starb 1746. Schon 1732 erwarb sein Schwieger-sohn der Handarbeiter und spätere Landfahrer Gabriel Fickel aus Lauter das Mundhäusel für 100 Gulden. Nach seinem hier jedoch nicht registrierten Ableben kam das Haus 1750 für 105 Thlr. an seinen Schwiegersohn, Löffelar-beiter und Kantoreimitglied Gottlieb Stiehler, der bis dahin das väterliche Haus (heute August-Bebel-Straße 93) inne hatte. Er starb 1797 hier, nachdem er schon 1784 das Haus für 85 Thlr. an den Löffelarbeiter Christian Gottlob Breitfeld (Brethfeld) verkauft hatte. Er war 1750 hier als Sohn des Hüttenarbeiters Johann Heinrich Breitfeld aus dessen drit-ter Ehe geboren. Nach seinem Ableben im Jahr 1807 er-stand das Haus der Kreisamtskontrolleur Friedrich Wilhelm Stock aus Schwarzenberg, der es aber schon 1811 für 290 Thlr. an den Handarbeiter Johann Christoph Trommler und dessen Schwiegersohn, den Handarbeiter Carl Heinrich Epperlein aus Lauter weiterveräußerte. Im Flurbuch von 1811 wird das Anwesen als „Mundhaus, Wohnhaus mit angebautem Kellerhaus und Garten“ bezeichnet. Bei der Kriegslastenabschätzung 1815 wurde Trommler auf 375 Thlr., Epperlein auf 250 Thlr. Vermögen und Einkommen geschi-tzt. Ersterer starb hier 1822. Epperleins Ableben ist hier nicht registriert. Das Haus befand sich 1841 in Besitz von Christian (Johann) Gottlieb Schneider aus Lauter. Da er kinderlos war, verkaufte er das Haus lange vor seinem Tod im Jahr 1860 an seinen Neffen, den Löffelarbeiter, späteren Geschäftsgehilfen Carl Hermann Nier. Dieser war 1826 hier geboren, ein Sohn des Löffelfabrikanten Carl Heinrich Nier. 1899 starb er. 1878 eröffneten hier seine Söhne Hermann und Ernst Nier die Firma Gebrüder Nier, die Brunnenstube der hiesigen Großindustrie. (siehe auch Beierfelder Industriegeschichte Teil 3.)



Erstes Geschäftshaus der Gebrüder Nier und Geburtshaus von Ernst Nier an der Frölichgasse.

1892 übernahm das Haus der Klempnermeister und spätere Metallwarenfabrikant August Zschiedrich. Derselbe war 1864 als Sohn des Handarbeiters Carl August Zschiedrich hier geboren. Später verlegte er Werkstatt und Wohnung nach dem Haus August-Bebel-Straße 73 und August-Bebel-Straße 58 und verkaufte darum das Anwesen 1898 an den Klempnermeister Ernst Hermann Wendler. Dieser war der Sohn des Löffelarbeiters August Friedrich Wendler, 1864 hier geboren. Nach seinem Ableben 1912 verkauften seine Erben das Anwesen 1917 an die Firma Hermann Nier Feuerhand-Werk, die es 1927 anlässlich ihrer Fabrikerweiterung niederlegte. Sie errichteten auf diesem Gelände 1927 und 1928 ein neues Zinnereigebäude und zwei 52 bzw. 60 m hohe Schornsteine.

Das Mundhaus Albert Groß (alte Ortsl.-Nr.: Nr. 24, zuletzt Ortsl. Nr.: 26)

Vom unteren Halblehn der VII. Hufe ist dem Flurbuch von 1811 gemäß noch vor 1689 ein Mundhaus abgebaut worden, das, wie aus einer späteren Urkunde hervorgeht, „am Wiedenwege“ gestanden hat. Aus anderen Quellen lässt sich erschließen, dass wohl noch vor 1674 Oswald Groschop dieses Haus erbaut hat. Er war 1612 hier geboren und hatte nach dem Tode seiner Eltern 1633 deren hinterlassenes Haus übernommen. 1650 übernahm er das von der Witwe von Georg Stüler, während er das vom Vater ererbte Haus 1653 verkaufte.

Kurz vor seinem Tode (1674) hat er selbst noch das Mundhaus (alte Ortsl.-Nr.: 24) erbaut, das danach der „Meister der Blechverzierei“ Georg Wapler 1675 für sich erworben hat. Er stammte von Eibenstock.

Im Jahre 1682 verkaufte er das Anwesen an seinen Schwager, den Handelsmann Abraham Stüler (Stiehler) superior* aus Bernsbach. Derselbe starb 1684 im Alter von 56 Jahren. Seine Witwe, die auch das Quatembersteuerkataster von 1814 für 1689 als Eigentümerin dieses Hauses angibt, verkaufte noch im Jahr 1689 dasselbe an den Handarbeiter Abraham Stiehler jun. Dieser war ein Sohn des Erbbegüterten Hans Stiehler. Im Jahre 1689 kaufte er von dem benachbarten Gute seines Schwiegervaters auch noch eine „Baustatt“ hinzu. Schon mit 30 Jahren starb er 1694. Danach fiel das Anwesen 1718 auf Grund des Vorkaufsrechtes zunächst an den Erbbegüterten Christian Graff, der seit 1698 das genannte Nachbargut besaß.

Er veräußerte aber das Haus Ortsl.-Nr.:24 1718 mit zwei darangelegenen Gärten sogleich für 130 Gulden an den Blecharbeiter Gottlieb Ficker. Er war auch Gerichtsbeisitzer und Mitglied der Kantorei und 1761 im Alter von 83 Jahren gestorben.

Schon 1743 hatte er das Anwesen für 160 Gulden seinem jüngsten Sohne, dem Blecharbeiter und Kantoreimitglied Gottlieb Ficker jun. überlassen. 1766 wird sein Haus im Missivenbuch gelegentlich der Auffindung eines vor seinem Hause „am Wiedenwege“ plötzlich vom Tode ereilten fremden Mannes erwähnt.

Nach Fickers Tode verkauften die Erben das Haus mit beiden Gärten im Jahr 1806 für 200 Thlr. an den Strumpffabrikanten bzw. Hüttenarbeiter Immanuel Traugott Landgraf. Der zum Hause gehörige Brunnen stand, wie bei dieser Gelegenheit betont wurde, auf der „Andräischen Wiese“, das Haus selbst auf dem Gutsareal der Gebrüder Fröhlich. Landgraf verließ Beierfeld.

Darum verkaufte er 1808 Haus und Gärten einschließlich des an das Frölichsche Gut zu entrichtenden Erbzinses für insgesamt 210 Thlr. an Christian Gottlieb Lauckner aus Lauter. Das Flurbuch von 1811 bezeichnet ihn als Eigentümer dieses Hauses. Bei der Kriegslastenabschätzung 1815 wurde sein Vermögen auf 250 Thlr. festgesetzt.

Im Flurbuch von 1841 ist der Schneidermeister Carl August Friedrich Oeser hier 1841 als Eigentümer eingetragen. Sein Vermögen wurde damals auf 13 000 Thlr. geschätzt. Zum Hause gehörten außer dem Garten noch 82 Quadratruten Feld. Er ist dann wohl fortgezogen.

Als Eigentümer seines Hauses wurde 1853 im hiesigen Besitzstandbuch sein Bruder der Blecharbeiter und spätere Klempner Christian Friedrich Oeser eingetragen und 1894 im Alter von 68 Jahren starb. Inzwischen hatte sich der Grundbesitz durch Zukäufe noch mehr vergrößert, sodass hier eine Bauernwirtschaft entstanden war.

Dieselbe übernahm danach 1895 der Spediteur und Landwirt Ernst Albert Groß aus Schwarzbach. 1919 tauschte er dieses Besitztum gegen den Gasthof König-Albert-Turm an die Sturmlaternenfabrik der Firma Hermann Nier (Feuerhand-Werk.)

Die Firma ließ das Haus 1919 zurück bauen, um Platz für den Bau einer Holztrocknungsanlage und Holzniederlage zu schaffen.

Wie schon im Teil 1 erwähnt, verkaufte Carl Louis Stemmler um 1896 weitere Teile der Gutsflur. So erbaute sich der Schuhmachermeister Adolf Richard Mendt 1899 ein Wohnhaus mit Werkstatt an der Frankstraße 1. Die Gebrüder Nier erbauten 1896 das Wohnhaus an der Frankstraße 3.

Die Firma Hermann Nier erwarb die Brandstelle des „Wendergutes“ und erbaute im Zeitraum 1935 bis 1937 einen Garagenkomplex und eine neue Tischlerei (heute Tischlerei Thomas Ruttloff.) Die beiden Schornsteine und das Zinnereigebäude wurden 2003 zurückgebaut. Gleichzeitig wurden für die im Areal ansässigen Betriebe optimale Zufahrtmöglichkeiten geschaffen. Auch erfolgte der Ausbau der „Frölichgasse“ zu einer öffentlichen Straße mit der Bezeichnung „An der Sturmlaterne.“ Die großen Gabionenwände geben dem Gewerbegebiet ein schöneres Aussehen. Aus städtebaulicher Sicht wurde mit diesen Umgestaltungen eine Auflockerung der Bebauung im Ortskern erreicht.



Blick vom Stiehlerweg auf einen Teil der unteren 7. Hufe mit der Fabrikgasse (Frölichgasse – heute: Straße an der Sturmlaterne) und Gewerbegebiet „An der Sturmlaterne“ (Foto 2012).

Bemerkungen: (Erweiterung gegenüber Gutsbeschreibungen Spiegelwaldbote-Nr.: 21, 22, 23 und 24/2009, 1, 2, 21, 22/2010 und 4/2012):

* superior = Leitungsamt in der römisch-katholischen Kirche, Oberer einer Ordensgemeinschaft, Vorsteher eines kirchlichen Seminars, katholischer Leiter eines selbstständigen Missionsgebietes

Quellen: 400 Jahre Siedlungsgeschichte von Beierfeld von Lic. theol. Gustav Beyer
Beierfelder Industriegeschichte – Teil III

Sonstiges

Wege zum Studium nach der Mittelschule bzw. dem Facharbeiterabschluss

Am Beruflichen Schulzentrum für Technik „Erdmann Kircheis“ Aue wurden seit der Eröffnung 1996 über 6000 Lehrlinge – v. a. in Metall- und Elektroberufen in Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben beschult und so auf die Facharbeiterprüfung vorbereitet. Neben dieser Facharbeiterausbildung qualifizieren die Lehrerinnen und Lehrer dieser Bildungseinrichtung zudem den ingenieurtechnischen Nachwuchs für die Unternehmen der Erzgebirgsregion.

So sind für **Mittelschulabgänger**, die ihre berufliche Zukunft als Ingenieure oder Techniker sehen, das Berufliche Gymnasium bzw. die Fachoberschule eine solide Basis.

1. Das Berufliche Gymnasium für Technik dient nach 3-jähriger Ausbildungszeit der Erlangung der allgemeinen Hochschulreife und einer beruflichen Zusatzqualifikation in der Datenverarbeitungs- oder Maschinenbautechnik.
Der Abschluss berechtigt zum Studium an allen Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen bzw. Berufsakademien.
2. Die Fachoberschule für Technik ermöglicht nach zwei Jahren Schulzeit den Besuch aller Fachhochschulen bzw. Berufsakademien und vermittelt berufsbezogene Kenntnisse in der Metall- und Elektrotechnik.

Für **junge Facharbeiter** bestehen drei Möglichkeiten sich zum Ingenieur bzw. Techniker zu qualifizieren.

1. Das – wie oben beschriebene – Berufliche Gymnasium für Technik.
2. Die 1-jährige Fachoberschule für Technik, die den Absolventen die notwendigen Kenntnisse in naturwissenschaftlich-technischen Fächern vermittelt, um nach Abschluss ein Studium an einer Fachhochschule bzw. Berufsakademie zu beginnen.
3. Die Fachschule für Mechatronik. Hier werden die Teilnehmer in
 - 2 Jahren vollzeitschulische Ausbildung bzw.
 - 4 Jahren berufsbegleitende Ausbildung zum

„Staatlich geprüften Techniker für Mechatronik“ qualifiziert, um in einem technisch geprägten Unternehmen Führungsaufgaben zu übernehmen.

Dank der guten Kontakte, die das BSZ für Technik Aue mit den Unternehmen der Region und den weiterführenden Studieneinrichtungen unterhält, werden im Rahmen einer aktiven Studienorientierung Kontakte zwischen den Lernenden, den Studieneinrichtungen und den – an Technikern und Ingenieuren interessierten – Unternehmen hergestellt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn ja, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Berufliches Schulzentrum für Technik
„Erdmann Kircheis“ Aue
Rudolf-Breitscheid-Str. 27
08280 Aue
Telefon : 03771 5970
Fax: 03771 597 111
E-Mail: bszt.aue@-online.de

Blutspender dringend gesucht

Der Winter ist vorüber und kaum einer denkt mehr an die Behinderungen durch Schnee und Eis. Bei den Blutspendediensten des DRK wirken derartige Witterungsunbilden jedoch noch lange nach. Erhöhte Unfallzahlen lassen den Bedarf an Blutkonserven in die Höhe schnellen. Parallel finden sich zu den Blutspendeterminen oft weniger Spender ein, da sie Probleme mit der Anfahrt haben.

Das Zusammenwirken dieser beiden Aspekte bedeutet ein bedenkliches Schrumpfen der lebensrettenden Vorräte an Blutkonserven. Deshalb, bitte helfen auch Sie und kommen Sie zur nächsten Blutspendeaktion – es ist sehr wichtig!

Am **Freitag, dem 13. April, in Beierfeld im „Fritz-Körner-Haus“**, Pestalozzistr. 10, zwischen 14.00 und 19.00 Uhr.

Am **Mittwoch, dem 18. April, in Bernsbach in der Mehrzweckhalle**, Schulstraße, zwischen 13.30 und 19.00 Uhr.

Am **Freitag, dem 20. April, in Grünhain im Seniorenclub**, Zwönitzer Straße 38, zwischen 15.00 und 18.30 Uhr.

Nähere Informationen rund um das Thema gibt es auf der Homepage des DRK-Blutspendedienstes.

Unter www.blutspende.de sind auch Alternativtermine sichtbar.

**Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel****Die Gemeinde teilt mit**

Zur der am 07.03.2012 stattgefundenen Sitzung des **Technischen Ausschusses** des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss TA2012/003

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum Entwurf der Ergänzungssatzung der Stadt Schwarzenberg nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Bereich der Flurstücke T.v. 256/3 und T.v. 268/1 der Gemarkung Pöhla in der Fassung vom Januar 2012 – Verfahren nach § 4 Abs. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2012/004

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum
Neubau eines 4-Familienhauses (Haus 1)
auf dem Flurstück 5/45, Grundstück an der Unteren Viehtrift, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2012/005

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum
Neubau eines 4-Familienhauses (Haus 2)
auf dem Flurstück 5/44, Grundstück an der Unteren Viehtrift, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2012/006

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zur
Überdachung einer Lagerfläche und zur Errichtung eines Anbaus an die Halle 2 des Gewerbebetriebes Am Breithaus 1, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Inhalt der Satzung:**§ 4 Grundsätze für die Gestaltung von Fenstern und Türen**

Nicht unterbrochene Glasflächen von mehr als 1,5 m² sind an der der Straße zugewandten Gebäudeseite unzulässig.

§ 5 Balkone und Brüstungen

Vom öffentlichen Verkehrsraum zu sehende Balkone über die gesamte Breite des Gebäudes sind unzulässig.

Abweichung im Bauantrag:**§ 4 Grundsätze für die Gestaltung von Fenstern und Türen**

Es sind 2 Glasflächen mit jeweils ca. 2 m² ununterbrochener Glasfläche vorgesehen.

§ 5 Balkone und Brüstungen

Balkon auf der Ostseite verläuft über die Gesamtbreite des Gebäudes.

Zu der am 07.03.2012 stattgefundenen Sitzung des **Verwaltungsausschusses** des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss VA2012/003

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, die Arbeit des DRK-Ortsvereines Bernsbach-Lauter für die Jahre 2011 und 2012 mit jeweils 500,00 EUR zu unterstützen.

Beschluss VA2012/004

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, die Arbeit des Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes hier in Bernsbach mit einem Betrag von 200,00 EUR zu unterstützen.

Anlagen sowie Sachverhalte zum Beschluss können im Rathaus eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus



Sitzungen im April 2012

Technischer Ausschuss: am 02. April 2012
Verwaltungsausschuss: am 04. April 2012
Gemeinderat: am 18. April 2012

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben.

Entsorgungskalender für April 2012

Bioabfall:	- wöchentlich Freitag
Gelbe Tonne:	- am Mittwoch , dem 11. und 25. April <i>in Oberpfannenstiel</i> - am Montag , dem 02., 16. und 30. April
Restabfälle:	- am Donnerstag , dem 05. und 19. April
Papiertonne:	- am Dienstag , dem 10. April (Verlegung durch Feiertag)

Das Ordnungsamt informiert!

Nach Abtauen der Schneedecke wurden in den letzten Wochen wieder die Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Begleiter auf den Gehwegen und in den Nebenanlagen in unserer Gemeinde sichtbar. Wir möchten alle Hundebesitzer eindringlich bitten, die Häufchen ihrer Hunde auch entsprechend zu beseitigen. Nach den geltenden Regelungen der Gemeindepolizeiverordnung Bernsbach (Gem-PoV) sind sie dazu verpflichtet.

Um ein ansprechendes Erscheinungsbild unserer Gemeinde gewähren zu können, bitten wir daher um Beachtung. Für Fragen oder Anregungen zu diesem Thema steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Bernsbach, SG Ordnung und Sicherheit (Herr Bauer, Tel.: 03774/1522 16) natürlich gern zur Verfügung.

775 Jahre Bernsbach – Vorschau Teil 1

Die Bernsbacher Einwohner feiern gemeinsam mit ihren Gästen vom Montag, dem 2. Juli, bis Sonntag, den 8. Juli 2012, eine Festwoche ganz besonderer Art:

**775 Jahre Gründungsjubiläum
des Heimatortes Bernsbach.**

Für diesen Höhepunkt sind seit geraumer Zeit bereits viele unterschiedliche Aktivitäten durch die Gemeindeverwaltung gemeinsam in einer Arbeitsgruppe aus interessierten Bürgern begonnen worden. Abschluss und Höhepunkt ist am Sonntag der Festumzug, der wesentliche Teile der Gemeindegeschichte darstellt. Dafür sind noch viele Ideen, aber auch Teilnehmer gefragt. Also bitte in der Gemeindeverwaltung melden und mitmachen. Das benötigte schöne Wetter ist bereits bestellt! Geplant sind ca. 20 Bilder von der Gründung bis in die Gegenwart, dargestellt von Verei-

nen und Gruppen. Die benötigten Utensilien zur Gestaltung werden durch die Gemeinde bereitgestellt. Ebenfalls können in der Gemeindeverwaltung Strohpuppen für die individuelle Gestaltung der Vorgärten gegen einen Betrag von 5,00 Euro abgeholt werden.

Im Anschluss an den Festumzug werden „De Randfichten“ auf ihrer diesjährigen Jubiläumstour im Festzelt zum Konzert und Tanz aufspielen, bis dann mit einer Lasershow das Fest abgeschlossen wird.

Aber auch an den Vortagen ist viel los in Bernsbach, dazu im nächsten „Spiegelwaldboten“ mehr.

Herzlichst Glück auf!

C. Baumann

Die Bibliothek lädt wieder ein

Nach verschiedenen Renovierungsarbeiten, die in den letzten Wochen die Bibliothek verschönert haben, ist die Bücherei wieder im gewohnten Umfang für den Publikumsverkehr geöffnet. Zusätzlich wurden drei neue Computer beschafft, die den Nutzern zur Recherche, zur Wiedergabe von Medien oder einfach zur Unterhaltung zur Verfügung stehen. Diverse „Abstürze“ und endlose Ladezeiten, wie sie bei der veralteten Technik immer wieder auftauchte, gehören nun der Vergangenheit an.



Der Medienbestand an Büchern, DVDs und neuerdings auch Hörbüchern wurde in den letzten Jahren ständig er-

weitert und aktualisiert. Mittel aus dem Gemeindehaushalt und des Kulturrandes Erzgebirge sorgen so stets für ein attraktives Angebot für alle Leseratten – egal welchen Alters.

Die Benutzergebühren für die Gemeindebibliothek Bernsbach betragen:

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr	2,50 EUR im Jahr
Erwachsene	5,00 EUR im Jahr

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Dienstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr von 13.00 bis 16.00 Uhr von 09.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 18.00 Uhr.
---	--

Wir freuen uns auf viele Neugierige & Leseratten!

Bereitschaftsdienst für den Betreuungsbereich Lauter/Bernsbach – Ärzte

19 – 7 Uhr

Bereitschaft, Rettungsleitstelle Zwickau - 0375 19222

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

- 29.03.2012 Schwanen-Apoth im Kaufland, Aue, Brünlasberg 1 A, Tel. 03771 340004
- 30.03.2012 Brunnen-Apotheke, Aue, Dr.-Otto-Nuschke-Str. 1, Tel. 03771 553722
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg, Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488
- 31.03.2012 Neustädter-Apoth., Schwarzenberg, Str. der Einheit 50, Tel. 03774 15180**
Mohren-Apotheke, Lößnitz, Marktplatz 4, Tel. 03771 55560
- 01.04.2012 Neustädter-Apoth., Schwarzenberg, Str. der Einheit 50, Tel. 03774 15180**
Mohren-Apotheke, Lößnitz, Marktplatz 4, Tel. 03771 55560
- 02.04.2012 Aesculap-Apotheke, Aue, Schwarzenberger Str. 7, Tel. 03771 551258
- 03.04.2012 Bad-Apotheke, Schlema, Am Kurpark 11, Tel. 03772 22528
Rosen-Apotheke, Raschau, Schulstraße 87, Tel. 03774 81006
- 04.04.2012 Vogelbeer-Apotheke, Lauter, Markt 12, Tel. 03771 731353
- 05.04.2012 Bären-Apotheke, Bernsbach, Ernst-Schneller-Str.1, Tel. 03774 62154
- 06.04.2012 Bad-Apotheke, Schlema, Am Kurpark 11, Tel. 03772 22528**
Rosen-Apotheke, Raschau, Schulstraße 87, Tel. 03774 81006
- 07.04.2012 Adler-Apoth., Aue, Bahnhofstr. 27 A, Tel. 03771 51559 oder 03771 51770**
Spiegelwald-Apoth., Beierfeld, August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041

08.04.2012 Adler-Apoth., Aue, Bahnhofstr. 27 A, Tel. 03771 51559 oder 03771 51770

09.04.2012 Bären-Apotheke, Bernsbach, Ernst-Schneller-Str.1, Tel. 03774 62154

10.04.2012 Apotheke Zeller Berg, Aue, Prof.-Beck-Str., Tel. 03771 51094
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain, Auer Str. 14, Tel. 03774 62100

11.04.2012 Auer Stadt-Apotheke, Aue, Altmarkt 7, Tel. 03771 51215
Adler-Apotheke, Schwarzenberg, Obere Schloßstr. 7, Tel. 03774 23232

Wochenend- und Feiertagsdienst der Zahnärzte Aue, Bockau, Zschorlau, Bernsbach, Lauter



Dienstzeiten:

Aue

Sa/Brückentag 08.30 - 11.30 Uhr
So/Feiertag 09.00 - 11.00 Uhr

Bernsbach, Bockau, Zschorlau, Lauter

Sa/Brückentag 09.00 - 11.00 Uhr
So/Feiertag 09.00 - 11.00 Uhr

31. März und 01. April 2012

DS Fr. Reiβmann
Dr.-Otto-Nuschke-Straße 14, Aue
Tel. 03771 – 54440

Hr. Dr. Blechschmidt
August-Bebel-Straße 1, Bernsbach
Tel. 03774 – 62162

06. und 07. April 2012

Zahnärztin Fr. Bauer
Bahnhofstraße 27 a, Aue
Tel. 03771 – 51556

08. und 09. April 2012

DS Hr. Förster
Wettinerstraße 18, Aue
Tel. 03771 – 23110

In den Dienstbereitschaften kann es zu Änderungen kommen!



Schulnachrichten

Wettkampferfahrungen gesammelt

Am 10. März 2012 traten insgesamt 76 Sportlerinnen und Sportler von 7 bis 19 Jahren zu den Kreiskinder- und Jugendspielen der Leichtathleten des Altkreises Aue-Schwarzenberg in der Ritter-Georg-Halle gegeneinander an. Es gab faire und spannende Wettkämpfe in den Disziplinen 30 m Sprint, 3er-Hopp, Medizinballschocken und 300 m Rundenlauf. Unsere Grundschule trat mit 13 Sportlern gegen Athleten

des gastgebenden Vereins WSG Schwarzenberg und je einen Vertreter der Grundschule Heide sowie der Mittelschule Lauter an. Wir wollten erste Wettkampferfahrungen sammeln und uns motivieren für das Training und die kommende Freiluftsaison.

Zu unserem überaus erfolgreichen Team gehörten:

Klasse 1:

Emily Balzer, Toni Weidner

Klasse 2:

Maren Wetzel, Thaddäus Langer, Ibrahim Mustafov, Kurt Müller

Klasse 3:

Jessica Pösselt, Alexander König, Luca Steeger

Klasse 4:

Niklas Weise, Jonas Friedrich

Abgekämpft, aber strahlend kamen unsere Nachwuchssathleten mit 8 Gold-, 13 Silber- und 14 Bronzemedaillen im Gepäck wieder nach Hause.

Sportlehrerin I. Rau

„ADACUS“ macht Station an der Grundschule Bernsbach



Am Montag, dem 12. März, nahmen die drei ersten Klassen unserer Grundschule am Verkehrssicherheitsprogramm „ADACUS“ teil.

Die ADAC-Moderatorin Frau Remmertz und der kleine bunte Verkehrsspatz waren zu Besuch gekommen, um unsere Grundschüler spielerisch an ihre Rolle als Fußgänger heranzuführen. Der kleine Vogel „ADACUS“ als Namensgeber des Programms, passt dabei auf, dass die Kinder alles richtig machen. Natürlich war es für unsere Erstklässler sehr spannend, in der Aula unserer Grundschule auf Straßen zu treffen, ein Zebrastreifen war zu sehen und eine Ampelanlage installiert. Bevor es aber mit dem Training losgehen konnte, aktivierte Frau Remmertz erst einmal das Vorwissen der Kinder. Nachdem das richtige Verhalten an Ampel und Zebrastreifen besprochen war und von jedem Kind geübt worden war, durften sich alle in Fahrzeuge und Fußgänger verwandeln. Dazu bekam jedes Kind ein Schild umgehängt und war damit eine Oma, ein Wanderer, ein

Polizeiauto, ein Lkw usw. In dieser fast echten Situation war alles wieder schwieriger. Manche vergaßen vor Stauungen über die heranfahrenden Mitschüler nach beiden Seiten zu sehen oder blieben an der grünen Ampel stehen. Spaß gemacht hat es aber und es bleibt zu hoffen, dass sich unsere Erstklässler auch draußen auf der Straße an das Verkehrssicherheitstraining erinnern und davon profitieren.

M. Lemberger, Schulleiterin

Kindertagesstätte „Kinderparadies“

Winterferien

Das Winterwetter während der Schulferien meinte es fast immer gut mit den Besuchern der Ferienfreizeit des Bernsbacher Hortes. Ein Schneesturm verhinderte jeweils einen Ausflug zum Spiegelwald und ins Kino nach Schwarzenberg. Beide Termine waren nicht als polare Expedition geplant, sondern Bestandteil eines liebevoll, gemeinsam mit den Kindern gestalteten, Unterhaltungs- und Bildungsprogrammes während der Ferienzeit. Zwei Spielzeugtage, an welchen sich die Kinder nach Herzenslust an Brettspielen, Materialien und elektronischen Spielen austoben konnten, eröffneten jeweils eine Ferienwoche. Neben dem Besuch der Verkehrswacht in unserer Einrichtung, die einen Vormittag mit den Kindern gestaltete, genossen alle Besucher das winterliche Umfeld unserer Einrichtung. Unterschiedliche Ausflüge versprachen Spannung und Abenteuer nach jedem Geschmack. Die tosende Faschingsparty im Kulturhaus in Aue, gemeinsam mit ca. 450 weiteren Hortkindern aus dem Landkreis wird wohl so bald keiner vergessen.





Spaß, Sport und Spiel versprachen auch die Besuche der Eishalle und der Schwimmhalle in Aue und Schwarzenberg. Die dafür nötige Sicherheit garantierte die Besetzung unseres Erzieherteams.

Eine selbstlose Kufenkönigin und eine frisch gebackene Rettungsschwimmerin ermöglichen jederzeit solche spannenden Angebote. Die Kinder dankten es jeweils mit müden aber erfüllten Gesichtern während der Heimfahrten im Bus. Ein besonderer Abschluss der Ferien war unsere „Schneegedeber Party“ im Hortgrundstück. Freiluftdiskothek (im Februar), Lagerfeuer, Gruppenspiele und eine reich gefüllte Getränkebar nebst Grillbuffet waren Grundlage eines tollen Festes zum Ersatz des ausgefallenen Besuches auf dem Spiegelwald.



An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an unseren Hausmeister Herrn Börner. Die zwei verbrannten Bratwürste haben die Kinder ihm schnell verziehen, denn er stand uns während der ganzen Ferien mit Rat und Tat zur Seite. Sei es als Verletzentransporter, Brennholzorganisator, Grillchef oder Treppenenteiser an der Rodelbahn. Erfüllte Ferien für Kinder gibt es erst, wenn viele Hände zusammen anpacken: eine Gemeinde und eine Leitung, die in die Organisation und Durchführung außergewöhnlicher Angebote vertrauen, ein Personalteam, das sich aufeinander verlassen kann, ein Hausmeister, der notfalls immer einspringt und aushilft, Eltern, die uns durch Kritik und Lob anspornen und nicht zuletzt Kinder, die sich für die Tage im Hort bedanken und am letzten Ferientag nachfragen, was es in den Osterferien zu erleben gibt.



Vereinsmitteilungen



Osterwanderung 2012 des EZV Bernsbach

Glück auf, liebe Kinder, Eltern, Großeltern, Heimatfreunde und Wanderer!

Nun ist schon wieder ein Jahr seit unserer 1. Osterwanderung vergangen. Sicher werdet ihr euch an diese schönen, gemeinsamen Stunden erinnern und bestimmt habt ihr Lust bekommen, euch auf „Schusters Rappen“ auf den Weg zu machen. Wir laden euch alle ganz herzlich ein für Ostersonnabend, dem 7. April 2012. Los geht's um 9.00 Uhr bei der Tischlerei Heurich, Neue Grünhainer Straße. Auf einigen Stationen gibt es wieder Überraschungen für die Kinder, ein Schatz ist zu suchen und ein Puzzle zusammenzusetzen. Eine ordentliche Verpflegung gibt es dann auf dem Einsiedel. Wer von den Älteren nicht mehr gut zu Fuß ist, aber an der Veranstaltung teilnehmen will, melde sich bei M. Herrmann (Tel. 03774 62334). Wir fahren euch dann auf den Einsiedel. Bei starken Regen oder Schnee findet die Veranstaltung nicht statt.

Unser Wanderwart Siegfried hat aber wohl schönes Wetter bestellt.

Also, auf zum Wandern.

Glück auf!

Euer Christian Herrmann

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Bernsbach und Oberpfannenstiel!

Zu unserer nächsten Veranstaltung am Samstag, dem 21. April 2012, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein.

Diesmal spielen die Bernsbacher Musikanten zum Tanz und zur Unterhaltung. In der Pause gibt es wie immer Kaffee und Kuchen.

Informieren Sie auch Nachbarn, Freunde und Bekannte über diesen musikalischen Nachmittag.

Beginn: 14.00 Uhr

Herzlich grüßt der Vorstand

Frühlingserwachen

Der Seniorenclub Bernsbach hatte am 15. März 2012 zur Begrüßung des Frühlings in die Mehrzweckhalle geladen. Als sich die Seniorinnen und Senioren auf den Weg machten, lachte die Sonne nach den vielen grauen Tagen vom strahlend blauen Himmel. Die Natur zeigte ihre ersten Frühlingsboten.

Jeder freute sich auf ein paar schöne Stunden in der fröhlichen Gemeinschaft.

Zunächst stand jedoch die diesjährige Hauptversammlung auf dem Programm. Der Vorstandsvorsitzende, Herr Horst Vogel, verlas den Rechenschaftsbericht. Weit über 20 Veranstaltungen wurden in den letzten zwei Jahren organisiert, für jeden war etwas dabei.

Der Kassenbericht, vorgetragen von Frau Gisela Ficker, bewies, dass der Vorstand trotz vieler Verpflichtungen die Kosten gut im Griff hat. So sprach Frau Brunhilde Großer vielen Mitgliedern aus dem Herzen, als sie sich für die fleißige ehrenamtliche Arbeit der letzten Jahre bedankte. Den Mitgliedern des Vorstandes wurde das Vertrauen für weitere zwei Jahre ausgesprochen.

Nachdem das Reisebüro Grund die Seniorenausfahrten des Jahres 2012 vorgestellt hatte, ging man zum gemütlichen Teil des Nachmittags über.

Es gab Musik von Peter und Lothar... „natürlich live“. Die beiden Musiker, den meisten bekannt, regten zum Schunkeln, Tanzen oder einfach nur zum Zuhören an. Lothar Schubert brachte mit seinen Gedanken zum Frühling alle zum Schmunzeln.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken und der Geburtstagsgratulation hatten alle das Gefühl, an diesem Tag einen ersten schönen Frühlingsausflug unternommen zu haben.

Allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren des Seniorenvereines wünschen wir ein frohes Osterfest.



Erste Sturmlaternen-Wanderung durch den Gotteswald war voller Erfolg

Als sich die zwei Wanderführer des Lößnitzer Bergbauvereines am 15. Februar, gegen 18 Uhr dem Treffpunkt zur ersten Laternenwanderung näherten, glaubten sie ihren Augen nicht zu trauen. Rund 30 Teilnehmer hatten sich mit ihren flackernden Oldie-Laternen eingefunden. Etwa 80 Prozent von ihnen führten tatsächlich eine alte „Beierfelder“ mit sich. Aber auch Eisenbahnerlaternen und andere Unikate sorgten im Verlauf der drei Kilometer langen Wanderung für eine rege Fachsimpelrei.

Da hieß es: „Wer hat vielleicht ein Ersatzglas für meinen Laternentyp? Welche Firma verbirgt sich hinter dem aufgeprägten Uhu? Wann wurde meine FROWO 115 produziert?“ So schlängelte sich dann ein bis zu 50 Meter langer „Glühwurm“ unter viel Gelächter durch den Bären- und Kuttengrund.

Unterwegs erinnerte der Wanderführer Jens Hahn, selbst seit vielen Jahren Sammler von BAT, Feuerhand, FROWO & Co., natürlich auch an einige überlieferte Begebenheiten am Wegesrand, wie etwa dem Schneeberger Handelsmann, der im 16. Jahrhundert von einem Waldgeist in den Rumpelsbach geschuppst wurde oder von dem Berghäuer, der im alten Bauer-Stolln fast ertrank, weil sich eine Flutwelle das Tal herab wälzte. An der sogenannten „Roten Halde“ kam man dann auch auf den einstigen Steiger Gottfried Glaß, der Hauptfigur des soeben erschienenen Romans „Bannmeile“ des Autors Jens Hahn zu sprechen. Steil ging es nun durch den frischen Pulverschnee zum Begräbnisberg hinauf. Vorbei am Tagschacht der Kuttenzeche führte die Wanderung dann ebenso steil wieder hinab zu den Anlagen des heutigen Besucherbergwerkes am Kuttenthal.



Dort wartete bereits der angeheizte Freiluftstammtisch auf die Gäste. Bei Glühwein, Tee und Bockwurst, die regen Zuspruch fand, waren sich schließlich alle einig: „Bei der nächsten Laternenwanderung sind wir wieder dabei! Versuchen wir also noch mehr Interessenten zu begeistern. „Das hörten die Bergbrüder natürlich gerne. Und so wird es aller Voraussicht nach am 24. Oktober, etwa gegen 19 Uhr, eine zweite Auflage geben. Erfuhren die Laternenfreunde diesmal etwas zur Firmengeschichte von Nier-Feuerhand, so soll dann die Firma FROWO im Mittelpunkt der Rundwanderung stehen. Übrigens fanden die mühevoll organisierten fabrikneuen Original-BAT- und Nier-Feuerhand-Laternen regen Zuspruch. Auf Anhieb wechselten vier Stück die Besitzer. Nun heißt es also bis zum Herbst noch ein paar Exemplare aufzustöbern. Gar nicht so einfach, ruht doch zumindest in Beierfeld die Produktion seit 1990. Zum Schluss nun noch ein Tipp aus Großvaters Zeiten: Wie bringe ich eine Laterne dazu, dass sie nicht rußt? Ganz einfach, indem man den neuen Docht eine Stunde in Sprit-Essig einlegt, zwei Tage lufttrocknet und dann einbaut. Es funktioniert tatsächlich. Der Verfasser dieser Zeilen hat es selbst ausprobiert.

J. Hahn



Vereinsmeisterschaften 2012 des TV 1864 Bernsbach e.V.



Am 10. März 2012 fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften unseres TV 1864 Bernsbach in der Vereinsturnhalle an der Straße der Einheit statt.

35 Turner und Turnerinnen stellten sich in diesem Jahr dem Urteil der Kampfrichter und zeigten ihr Können an den Geräten.

Die Vereinsmeister 2012:

Männlich:

AK 7	Benjamin Schubert
AK 8/9	Kilian Bertram
AK 10/11	Tim Awdshiew

AK 12/13 Max Melzer
 KM 416/17 Leonard Lippold
 KM 4 Männ. André Boden

Weiblich:

AK 7 Julina Barthel
 AK 8/9 Chayanne Gebhardt
 AK 11/12 Anna-Lena Fichtner

Der Wettkampf wurde bei den männlichen Teilnehmern gleichzeitig als Qualifikationswettkampf für die Kreis-Kinder- und Jugendspiele, die in Annaberg stattfinden werden, gewertet.

**Unsere Vereinsmeister 2012:**

(hinten v.l.) Benjamin Schubert, Kilian Bertram, Max Melzer, Julina Barthel, Chayanne Gebhardt
 (vorn v. l.) Tim Awdshiew, André Boden, Leonard Lippold, Anna-Lena Fichtner.

Die weiteren Platzierungen und genauen Resultate werden in der Turnhalle des Vereins veröffentlicht.

SV Saxonia Bernsbach – Abteilung Fußball

Am 11. März 2012 begann für die am Punktspielbetrieb teilnehmenden Fußballmannschaften des SV Saxonia Bernsbach die Rückrunde 2011/12.

Das angesetzte Heimspiel gegen Lößnitz II konnte die Männermannschaft wegen der Platzverhältnisse nicht in Bernsbach austragen. So wurde das Spiel auf den Kunstrasenplatz nach Neustädtel verlegt. Saxonia Bernsbach gewann das Spiel vor 5! Zuschauern mit 5:1. Das Auswärtsspiel in Hohndorf endete 2:0 für Bernsbach. Die 1. Männerfußballmannschaft des SV Saxonia Bernsbach wird seit dem 01. Januar 2012 durch den Sportfreund Daniel Mehlhorn trainiert. Er selbst war jahrelang als Spieler in Fußballmannschaften des SV Saxonia Bernsbach, wobei eine schwere Schulterverletzung seine Spielerlaufbahn beendete. Zuletzt war Sportfreund Mehlhorn als Übungsleiter der F-Jugendmannschaft tätig. Wir wünschen Daniel Mehlhorn und der 1. Männermannschaft eine erfolgreiche und verletzungsarme Rückrundensaison.

Nachdem durch Unterstützung durch die Gemeinde Bernsbach und die Firma Wolfgang Stephan sowie Freiwillige aus dem Verein der Ballfang am 17. März 2012 im Bernsbacher Stadion erneuert wurde, kann am 01. April 2012 ab

15.00 Uhr das erste Heimspiel 2012 in Bernsbach ausgetragen werden.



Hier können sich die Zuschauer dann auch mit dem neuen Trainer, Sportfreund Daniel Mehlhorn, und den Neuzugängen Frank Junghanns, Christian Hoffmann, Rico Waldmann und Oliver Koch bekannt machen.

Die D-Jugend war bereits am 18. März dran und verlor leider 2:6 gegen Marienberg.

Der Vorstand der Abteilung Fußball des SV Saxonia Bernsbach hat auf seiner Sitzung am 06.03.2012 beschlossen, die Jahreshauptversammlung 2012 am 27. April 2012 ab 20.30 Uhr im Sportlerheim durchzuführen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte des Abt.-Leiters, des Kassenwartes, des Jugendwartes
3. Berichte der Mannschaftsleiter
4. Diskussion zu den Berichten
5. Abstimmung über eventuelle Anträge
6. Auszeichnungen
7. Schlusswort

Einzubringende Anträge sind bitte bis 13. April 2012 beim Vorstand schriftlich einzureichen.

Alle Mitglieder der Abteilung Fußball im SV Saxonia Bernsbach sind herzlich eingeladen.

Was sonst noch interessiert



Kommt bald ein neues Punktesystem für Verkehrssünder?

Nach Plänen von Verkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) soll das bislang gültige Verkehrssünder-Punktesystem in Flensburg ab Ende 2013 reformiert werden. Im Kern besagt die Neuregelung: Künftig gibts weniger Punkte, dafür ist der Führerschein schneller weg. Zudem soll ein sogenannter „Punkte-Tacho“ in Ampelfarben den Autofahrern ihren aktuellen Eintrags-Status veranschaulichen.

Bislang war die „Pappe“ bei einem Punktestand von 18 in der Flensburger Kartei weg. Nun sieht das neue Modell vor, dass der Führerschein bereits bei acht Einträgen entzogen wird. Allerdings sollen ab 2013 Verkehrsdelikte einheitlicher und mit weniger Punkten geahndet werden. Treten die neuen Regeln in Kraft, werden die bislang gültigen sieben Strafkategorien durch zwei neue ersetzt. Angedacht ist eine Ein-Punkt-Kategorie für grobe Verstöße, wie etwa zu schnelles Fahren, und eine Zwei-Punkt-Kategorie für schwerwiegende Ordnungswidrigkeiten, wie das Missachten einer roten Ampel oder Drängeln. Parallel werden die Geldbußen deutlich angehoben. Laut Ramsauer sind mehr Transparenz und eine effektivere Verkehrssicherheit Folge der Veränderungen. Zusätzlich zu den vereinfachten Bedingungen werden auffällige Sünder in Zukunft vorgewarnt, so gibts ab vier Punkten eine Ermahnung, bei sechs Einträgen folgt eine offizielle Verwarnung. Beträgt der Punktestand acht Einträge, kommt es zum Führerscheinentzug. Ungeklärt ist noch, wie bereits vorhandene Punkte aus der Flensburger Kartei in das neue System überführt werden, aber den Erlass lehnt Ramsauer kategorisch ab: „Eine Generalamnestie wird es nicht geben. Denn Recht muss Recht bleiben“, so Ramsauer zum Verbleib bestehender Punkte. Er plant, die circa 47 Millionen Einträge aus dem Flensburger Register in die neue Bewertungsskala zu übernehmen.

Infolge der Umgestaltung des Flensburger Punkteregisters wird gefährdendes Verhalten künftig härter bestraft. Ende Februar teilte das Verkehrsministerium in Berlin mit, dass ein Schwerpunkt auf der Ahndung schwerwiegender und sicherheitsrelevanter Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung liegen soll. Entsprechend werden Einträge im neuen „Fahreignungsregister“ länger gespeichert. Angestrebt ist eine Verlängerung der Punktespeicherung von zwei auf fünf Jahre für schwere Verstöße und von fünf auf zehn Jahre für Straftaten. Der aktive Punkteabbau durch Teilnahme an entsprechenden Aufbauseminaren soll dann nicht mehr möglich sein. Nur die Zeit verringert den Punktestand. So verfallen Einträge für Ein-Punkt-Vergehen automatisch zweieinhalb Jahre nach dem Delikt, während schwere Verstöße fünf Jahre festgehalten werden. Punkte für Straftaten belasten das persönliche Konto zehn Jahre lang. Außerdem verjähren Punkte unabhängig von neueren Einträgen. Parallel fallen die Strafeinträge beim Kraftfahrtbundesamt für nicht sicherheitsrelevante Verstöße, wie das Einfahren in Umweltzonen ohne Feinstaubplakette, weg.

„Das alte System mit seinen Überliege- und Tilgungsfristen

hat kein Mensch mehr verstanden. Ein einfaches und gerechtes System erhöht nicht nur die Rechtssicherheit, sondern auch die Verkehrssicherheit“, mit diesen Worten lobte ADAC-Sprecher Werner Kaessmann die geplanten Neuerungen. Laut einer Sendung des N-TV vom 5. März 2012 rechnet das Bundesverkehrsministerium „damit, dass durch die Neuregelung jährlich über die derzeit schon 5000 eingezogenen Führerscheine weitere 500 Autofahrer ihre Lizenz abgeben müssen.“ Das Ganze bei bundesweit gut 52 Millionen Führerschein-Inhabern und aktuell etwa neun Millionen Bürgern mit Einträgen in der Kartei des Kraftfahrtbundesamt in Flensburg.

Noch wurde kein Gesetzesentwurf erarbeitet, vorab sollen alle Eckpunkte ausgiebig diskutiert und durchleuchtet werden.

Die Pläne des Verkehrsministers treffen in der Bevölkerung auf unterschiedliche Resonanz, wie eine Umfrage des ZDF Magazins „Drehscheibe Deutschland“ zeigt. Kritik kommt aus Kreisen der Fahrlehrer, da sie eine zu starke Vereinfachung und eine ungerechte Aufhebung der Abstufungen zwischen leichten und schweren Verkehrssünden befürchten. Im Drehscheibe-Interview weist Gerhard von Bressendorf von der Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände e. V. darauf hin, dass künftig schwere Alkoholdelikte mit leichteren Delikten gleichgestellt werden. „Die Möglichkeiten der Differenzierung haben sich nicht schlecht bewährt“, so von Bressendorf.

Dafür gibts Einträge beim Kraftfahrtbundesamt: Bislang gültige Punkteregelung

Generell fällt für Vergehen ab 40 Euro Bußgeld auch ein Punkt in Flensburg an. Seit einer 2009 erfolgten Verschärfung der Strafen für zu schnelles Fahren werden Raser häufiger zur Kasse gebeten. Dabei geschieht die Punktevergabe unabhängig davon, ob die Radarfalle außerorts oder innerorts zuschnappt. Bereits ab 21 Kilometer pro Stunde über der erlaubten Höchstgeschwindigkeit, wird ein Punkt auf dem Flensburger Konto des Fahrers verbucht. Auch Abstandssünder und Drängler werden zur Kasse gebeten und erhalten, je nach Schwere des Vergehens, zwischen drei und sieben Punkten. Verantwortungslosigkeit wird grundsätzlich bestraft, so erhalten Fahrer, die ein Kind unangeschnallt im Auto mitnehmen einen Punkt, ebenso Motorradfahrer die ein Kind ohne Helm befördern. Wer beim Abbiegen einen anderen Verkehrsteilnehmer gefährdet, beispielsweise beim Einbiegen in ein Grundstück, riskiert 2 Punkte und 50 Euro Geldstrafe. Eine Missachtung des Rechtsfahrgesetzes auf Autobahnen wird mit einem Punkt und 80 Euro bestraft. Mit Sommerreifen auf winterlichen Straßen unterwegs: 40 Euro und ein Punkt. Auch Wendemanöver in Tunnels führen zu einem Punkt im Flensburger Register. Ebenfalls einen Punkt gibt es für das Abstellen eines Fahrzeuges mit Saisonkennzeichen auf öffentlichen Straßen oder Plätzen außerhalb der Zulassungszeit. Einen Bus überholen, wenn er wieder anfährt: 40 Euro plus Punkt. Auch das Befahren einer Umweltzone ohne Feinstaubplakette oder das Tarnen des Kennzeichens mit einer Ani-Radar-Folie wird in der Flensburger Kartei registriert.

Eine detaillierte Auflistung geahndeter Verstöße findet sich unter www.bussgeldkatalog-mpu.de im Internet.

Quellen

N-TV Sendung vom 5. März 2012: www.n-tv.de/auto/Beiacht-Punkten-gibt-s-Fahrverbot-article5672901.html
 Drehscheibe Deutschland vom 28. Februar 2012: www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/1580120/Neues-Punktesystem-in-Flensburg

Immer mehr Väter nehmen Elterngeld in Anspruch

Startchancen für Mütter verbessern

Fast ein Viertel der Elterngeldanträge in Baden-Württemberg wurden im vergangenen Jahr an Väter bewilligt. Damit stieg die Quote seit der Einführung des Elterngeldes in Baden-Württemberg von anfänglich 12,2 % kontinuierlich auf 23,5 % im Jahr 2011 (2010: 21,3 %). Jürgen Hägele, stellvertretender Vorsitzender einer baden-württembergischen Bank: „Wir erwarten, dass sich dieser Trend fortsetzt. Jungen Müttern wird so der Wiedereinstieg in den Beruf nach der Geburt ihres Kindes erleichtert.“

Mit der Geburt eines Kindes haben Mütter und Väter Anspruch auf Elterngeld, das zusätzlich zum Kindergeld ausbezahlt wird. Mit dieser Unterstützung sind die Familien für das erste Jahr nach der Geburt finanziell abgesichert. Vor allem, wenn sich durch die Betreuung des Kindes das verfügbare Haushaltseinkommen reduziert. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr in Baden-Württemberg 112.000 Anträge bewilligt. Voraussetzung für den Bezug von Elterngeld ist, dass keine bzw. keine volle Erwerbstätigkeit vom jeweiligen Elternteil ausgeübt wird. Die Höhe ist abhängig vom Familieneinkommen. Es kann längstens bis zum vollendeten 14. Lebensmonat bezogen werden.

Quelle: L-Bank

Licht für Kübelpflanzen

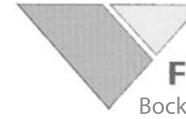
Wenn die Tage wieder länger werden, ist es Zeit, die überwinternden Kübelpflanzen und Sommerblumen auf die kommende Saison vorzubereiten, meint die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. Die Pflanzen in den Winterlagern, wie Keller, Garage oder Dachboden, sollten zunächst sorgfältig untersucht werden. Die seit dem Herbst ruhenden Geranien, Fuchsien, Stauchmargeriten und andere Kübelpflanzen haben fast alle Blätter abgeworfen und aus Lichtmangel lange, dünne Triebe gebildet. Diese müssen stark eingekürzt und teilweise entfernt werden. Sorgfältig auf Schädlingsbefall kontrollieren, da sich an den weichen Trieben schnell Blattläuse, Schildläuse oder Weiße Fliegen ansiedeln. Um im Frühjahr und Sommer einen buschigen Aufbau der Pflanzen zu erreichen, sollte der Hobbygärtner sich nicht scheuen, die Pflanzen kräftig auszulichten und in frische Blumenerde zu verpflanzen.

Durch die länger werdenden Tage erhalten auch die überwinternden Sommerblumen und Kübelpflanzen wieder etwas mehr Licht und das Wachstum wird angeregt. Wer die Möglichkeit besitzt, kann die Pflanzen jetzt wieder wärmer und heller stellen. Ideal sind Wintergarten oder Kleingewächshaus. Auch helle Treppenhäuser sind gut geeignet. Für gute Wachstumsleistungen müssen diese Pflanzen jetzt umgetopft werden.

Es sollte aber keine Billigerde vom Baumarkt oder ähnliches verwendet werden. Gute Garten-Fachgeschäfte oder Gartencenter führen Einheitserde oder Torfkultursubstrate, die sich besonders für Kübelpflanzen und Sommerblumen sehr gut eignen. Vorsichtig gießen und bei mildem Wetter viel lüften.

Allerdings müssen große Pflanzen in sehr großen Kübeln nicht jedes Jahr verpflanzt werden. Sie benötigen aber eine ausreichende Nährstoffzufuhr.

Ins Freiland können Kübelpflanzen aber erst Mitte Mai nach den Eisheiligen. Dabei sollten sie nicht sofort in die pralle Sonne gestellt werden, da sie sich sonst schnell einen „Sonnenbrand“ holen. Ein halbschattiger, windgeschützter Standort ist für die ersten Tage im Freiland der richtige Platz.



PAPIERVERARBEITUNGWERK
FRANZ VEIT GMBH
Bockauer Straße 16 • 08312 Lauter

***Wir wünschen
unseren Kunden
ein frohes Osterfest!***

Große Auswahl an:

Servietten – Mitteldecken – Kerzen

Für jeden Anlass – zu TOP-Preisen!

Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr

Gudrun Burkert

Auer Straße 24 • Grünhain • Tel.: 0 37 74 / 6 22 59



Frohe Ostern!

Zum 20-jährigen Geschäftsjubiläum
erhalten unsere Kunden als kleines
Dankeschön in der Woche
vom 2. bis 7.4.2012

10 % Rabatt

auf Schuhe und Lederwaren.



***Frohe Osterfeiertage
wünscht Ihnen***

Podologiepraxis am Spiegelwald

Inh. Jens Haustein, staatl. geprüfter Podologe
Bernsbacher Str. 10, 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon 0 37 74 - 66 26 66, Fax 3 69 57

...wieselflink durch's Internet

Schneller Surfen + Telefonieren jetzt



schneller

bis

25 Mbit/s

Download

an Ihrem Kabelanschluss im Netz Beierfeld/Waschleithe

Aufkunft:

km3 teledienst GmbH

Aug.-Bebel-Str. 86, 08344 Grünhain-Beierfeld

Telefon: 03774 6625-78, Internet: www.km3.de



seit 1926

Uhren • Schmuck

Inh. Anett Friedel

Grünhain

Auer Straße 18



Passbilder sofort

- biometrisch - für Ausweis,
Reisepass, Gesundheitskarte
4 Stück - 8,90 €

Aktuelle Uhrenkollektionen

REGENT



Edelstahl - Schmuck

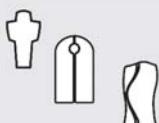
s.Oliver®

Gold - Ankauf !

Anzeigen Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75

STEINMETZBETRIEB M. BERGERS



- moderne Grabmale aus Marmor, Sandstein und Granit
- Grabeinfassungen
- Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl
- Sandstein - Porphyrestaurierung

GRABMALE

Handy 0174 / 9272200

www.steinmetz-bergers.de

08340 Schwarzenberg Straße des 18. März 21

Öffnungszeiten: Do 15.00-18.00 Uhr und Sa 9.00-12.00 Uhr

Kein Durchblick?

Anzeigenwerbung öffnet die Augen!

Weitere Infos telefonisch unter Tel.: 037600/3675

G SECUNDO-VERLAG
Secundo-Verlag Geiger
Auenstraße 3
08496 Neumarkt

Secundo-Verlag Geiger
Auenstraße 3
08496 Neumarkt
Tel.: 037600 / 3675
Fax: 037600 / 3676
info@secundo-verlag.de

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10

Tel. (03772) 28143

Schlema, Hohe Str. 2

Tel. (03772) 23604

Bockau, Schneeberger Str. 4g

Tel. (03771) 45 42 57

Beierfeld, August-Bebel-Str. 70

Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT *Heiko Junghanns*

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum



www.bestattungen-junghanns.de

• 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16

Tel. 03774 760825

• 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a

Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350

• Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133



Schwarzenberg – Straße der Einheit 3
Lauter – Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

(0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de



Reparaturarbeiten
(Sofas, Stühle, Eckbänke,
auch aus Omas Zeiten)

Neubezug
(Stoffe, Leder)

Aufpolsterung

Inh. Klaus-Peter Paschke

Ortsteil Dreihausen
Dittersdorfer Straße 21 c Tel. 0176 39270219 oder
08294 Lößnitz 03771 340819 (ab 19:00 Uhr)

NEUE NORDIC-WALKING-KURSE

Beginn am **Mittwoch**, dem 11. April 2012, um 17.15 Uhr
jeweils 10 x 1 Stunde.

Neu – Mutter-Kind-Sport ab Dienstag, 10. April 2012, um
14.30 Uhr jeweils 6 x 1 Stunde.

Interessenten melden sich bitte unter Tel. 03774/34084 oder in der
Physiotherapie C. Schäbitz, Lauterer Straße 27 in 08315 Bernsbach.

Spezialbetrieb für Mauerwerksentfeuchtung

ISOL TECH

- Mauerwerkstrockenlegung
- Komplettsanierung von
Innen- und Außenwänden
- Vermietung von Infrarottrocknern
bei Wasser-/Kondenzwasserschäden

ISOL-Tech Bautrocknung GmbH
Schneeberger Str. 40
08280 Aue
www.isol-tech.de
Tel. 03771/26 164
Fax: 03771/257 380
isol-tech@t-online.de

SCHÖNHERR | SEIFERT

Rechtsanwälte



Sven Schönherr

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Jörg Seifert

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Arbeits- und Sozialrecht, Familienrecht, Verkehrsrecht,
Erbrecht, Strafrecht, Allgemeines Zivilrecht, Wirtschaftsrecht

Industriestraße 12 – 08312 Lauter

Tel. (0 37 71) 55 25 70 | www.kanzlei-schoenherr.de



TAXI-FRANZ
Senioren



**Kleinbus
Ausflugs-
Fahrten**

Baden & Sauna

Schlema
Eibenstock
Wiesenbad

Einkaufen & Bummeln

Zwickau-Arcaden
Zwickau-Globus
Chemnitz-Center
Johannstadt-Markt

Haustürabholung

Telefon:
03774/34173

TAXI-FRANZ

Bernsbach, Beierfelder Str. 27

Allen Kunden, Freunden und Bekannten
unsres Hauses wünschen wir
frohe Osterfeiertage!

**Orthopädietechnik
Mayer & Behnsen**
GmbH
Qualität und Kompetenz mit Tradition

Am Niederen Anger 11
08297 Zwönitz

